



# Amtliche Nachrichten

## Marktgemeinde Rastendorf

Ausgabe Nr. 4/2006

**Inhalt:**

**Geleitwort und Bericht  
des Bürgermeisters**  
ab Seite 1

**Berichte Gemeindevor-  
standsmitglieder**  
ab Seite 8

**Amtliches** ab Seite 15

**Seniorenzentrum und  
Pflegeheim** ab Seite 18

**Polizeiinspektion  
Rastendorf** Seite 20

**Dr. Richard** Seite 21

**Kulturhaus Rastendorf**  
Seite 22

**Regionalmanagerin für  
das WV** Seite 23

**Leader + Kamptal**  
ab Seite 24

**Umwelt** Seite 26

**Informationen**  
ab Seite 27

**Blutspenden** Seite 29

**Ehrungen** Seite 30

**Kindergarten und  
Schulen** ab Seite 31

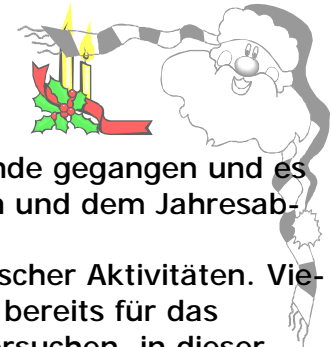
**Hilfswerk** Seite 35

**Veranstaltungen**  
ab Seite 36

**Sport** ab Seite 38

**Chronik** ab Seite 41

**Werte Gemeindebürgerin!  
Werter Gemeindebürger!  
Liebe Jugend !**



Ein extrem schöner Herbst ist zu Ende gegangen und es ist nicht mehr weit bis Weihnachten und dem Jahresabschluss.

Diese Zeit ist immer eine Zeit hektischer Aktivitäten. Vieles ist noch zu erledigen, oder wird bereits für das nächste Jahr geplant. Wir wollen versuchen, in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und einen Ausblick auf das nächste Jahr zu geben.

Ich möchte - zum schönen Herbst passend - meinen Bericht mit dem Thema „Tourismusentwicklung“ beginnen:

Wir haben seit Jahren eine der besten Saisons gehabt. Das ist an den Nächtigungszahlen zu sehen. Von Jänner bis August sind die Nächtigungen um 3429 (+ 12,7%) gestiegen. Diese Steigerung kann zum Teil auf eine gute Tourismuswerbung und Imageverbesserung des Waldviertels bei den Urlaubern zurückgeführt werden. Einen wesentlichen Teil erbringt aber der Wirtschaftstourismus (Techniker, Bauleute, Seminargäste). Die Destination **Waldviertel** - unsere Partnerin in Sachen touristische Weiterentwicklung des Waldviertels - meldet ca. eine Million Nächtigungen im gesamten Waldviertel.

Die NÖ. Card ist ein Renner und hat auch für das Waldviertel sehr positive Auswirkungen (46.000 verkaufte Karten 2006).

Das Wanderprojekt **Waldviertel Mitte**, an dem auch Rastendorf beteiligt ist, wurde weiter entwickelt und wird



Wanderprojekt Waldviertel Mitte

2007 eröffnet. Im Nachhang zu diesem Projekt werden wir unsere **Fremdenverkehrsprospekte** neu erstellen müssen (2007).

Das Projekt **Wassererlebnis Kampseen** ist in der Umsetzungsphase (Badeplattform, Marketingmaßnahmen, Infozentrum etc). Auch in der Region Kampseen werden wir mit verstärkter Werbung in die neue Saison starten und uns mit Infomaterial neu ausstatten.

Unsere **Loipen** hielten in den letzten Jahren den Qualitätsansprüchen nicht stand. Dies einerseits wegen der Topografie und andererseits wegen mangelnder Betreuung. Bei einem öffentlichen Diskussionsgespräch haben wir uns darauf geeinigt, bei entsprechender **Schneelage 3 Loipen** in der Gemeinde zu spuren. Je eine in Mottingeramt, in Peygarten/Rastenfeld und in Niedergrünbach/Marbach (am Golfplatz). Engagierte Personen aus den Orten werden sich um die jeweilige Loipe kümmern. Ich ersuche die **Grundeigentümer um Duldung der Spurstrecken**. Auch die **Jagd-pächter** ersuche ich um Verständnis. Bei Problemen bitte ich, sich bei mir oder am Gemeindeamt zu melden.

Wie vom **Dorferneuerungsverein Rastenfeld** zu erfahren ist, ist dieser fremdenverkehrswirksame Veranstaltung „**Feuer am See**“ von der Kostenseite her ein sehr schwieriges Unterfangen. Es ist ungewiss, ob der Verein diese Veranstaltung nächstes Jahr durchführen kann.

Das **Waldviertelfestival** war auch heuer Bestandteil unserer Aktivitäten (Schulprojekte, Feuer am See) und brachte uns einen guten Werbeeffect in Niederösterreich und darüber hinaus.

Das Projekt **Fuß- u. Radwegebrücke** über die Sperre Ottenstein ist weit gediehen und kann, wenn alle behördlichen Auflagen und die Finanzierung es zulassen, 2007 errichtet werden. 2007 ist auch ein **Jubiläumsjahr** für die Talsperre Ottenstein. Die **Sperre Ottenstein** wird 50 Jahre alt. Sicherlich ein Grund zum Feiern.

Die **Feuerwehren Peygarten-Ottenstein und Rastenfeld** haben nun tolle Unterkünfte und für 2007 ist der Kauf eines neuen **Tanklöschfahrzeuges** (ca. 300.000 Euro) für die FF Rastenfeld vorgesehen (mit finanzieller Beteiligung des Landes und der FF). Für Marbach ist in den nächsten Jahren die **Errichtung eines neuen FF Hauses** angedacht. Das Grundstück dafür ist angekauft. In Sperkental wurde ein **neuer Löschwasserbehälter** mit vorbildlicher Unterstützung der Feuerwehr errichtet.



Löschwasserbehälter Sperkental

Die **FF- Kommandanten und die Jagdausschüsse** wurden 2006 neu gewählt.

Aus den ehemaligen FF-Räumlichkeiten in Rastenfeld werden **Jugendräume**, um einerseits den Mehrbedarf an Platz abzudecken und andererseits die Lärmprobleme im Wohn- und Ordinationsbereich beseitigen zu können. Die bisherigen Jugendräumlichkeiten können bei

Bedarf vermietet werden.

Die **Volksschule** wurde mit einem Kostenaufwand von ca. 85.000 Euro saniert. Auch die **Hauptschule des Schulverbandes Lichtenau, Waldhausen, Pölla u. Rastendorf** mit Standort Rastendorf wurde saniert (Fenster, Wärmedämmung etc.). Die Kosten betragen ca. 278.000 Euro.

Herr **Schulwart Josef Urban** tritt mit 1.3.2007 in den Ruhestand. Die Ausschreibung des Dienstpostens brachte fünf Bewerbungen. Die Entscheidung über die Besetzung war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. **Herr Urban war ein sehr umsichtiger und kompetenter Mitarbeiter.** Ich danke sehr herzlich für das Engagement und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Die von mir sehr forcierte **Nachmittagsbetreuung** in den Schulen ist leider aus mangelnder Akzeptanz (zu wenig Teilnehmer) nicht zustande gekommen. Ich sehe das als **großen Nachteil für unseren Schulstandort** an und hoffe, dass es in Zukunft möglich ist, das Betreuungsangebot einzurichten.

Im Schulbereich müssen wir uns immer wieder mit Ansuchten um Bewilligung **sprengelfremder Schulbesuche** beschäftigen. Ich darf erinnern, dass in einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates festgelegt wurde, keine Schulumlagen an andere Schulerhalter zu zahlen.

Leider haben wir auch sehr wenige **Tagesmütter**, die den Bedarf einer Nachmittagsbetreuung nur zum Teil abdecken können. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei Frau Vibeke Palm, die ihre Tä-

tigkeit als Tagesmutter mit 20.10.2006 zurückgelegt hat. Vielleicht gibt es die eine oder andere Person, die sich diese ausfüllende Tätigkeit vorstellen könnte. Das NÖ Hilfswerk und die Caritas bieten dafür Ausbildungskurse an.

Die geförderte **Reihenhauswohnanlage** in Peygarten-Ottenstein (Hinterfeld), errichtet von der **Waldviertler Siedlungsgenossenschaft**, wurde fertig gestellt und an die Bewohner übergeben.



Reihenhausanlage Peygarten-Ottenstein (Hinterfeld)

Auch in Rastendorf wurde kürzlich die Realisierung eines **sozialen Wohnprojekts** fixiert. Die Caritas Diözese St. Pölten hat die Liegenschaft Rastendorf 2 - 3 (Wimmer Harald) erworben und wird an diesem Standort ein Wohn- und Pflegeheim für 16 Personen (8 BewohnerInnen mit Cerebralparese und 8 BewohnerInnen mit geistiger Behinderung) errichten. Die Bewohner werden rund um die Uhr betreut. Die Auswahl unserer Gemeinde als Standort bestätigt unsere Bemühungen um den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur (Nahversorgung) und unterstreicht die Bedeutung Rastendorfs als "zentraler Ort" zwischen Zwettl und Gföhl.

Ich hoffe, **neue Baugründe** für den weiteren Wohnungsbau zu finden (speziell im Hauptort Rastendorf), um

den Bedarf weiterhin abdecken zu können.

Unser Bezirksfeuerwehrkommandant und GUV-GAV Gemeindeverbandsobmann Bgm. **Walter Harauer** aus Straß im Straßertal feierte seinen 60. Geburtstag. Ein umsichtiger, bodenständiger



60. Geburtstag Bgm. Walter Harauer

ger Bürgermeisterkollege, der vieles für den Bezirk und darüber hinaus geleistet hat.

Der **Dorferneuerungsverein Niedergrünbach** hat sich 2006 konstituiert und hat auch schon einige Projektideen.

Der **Dorferneuerungsverein Sperkental** ist bei der Ortsraumgestaltung aktiv.

Die in Gründung befindlichen Dorferneuerungsvereine **Marbach im Felde** und **Peygarten Ottenstein** erarbeiten zur Zeit die Leitbilder. Ich erwarte mir aus den „Dorferneuerungen“ **kräftige Entwicklungsschübe** und ein **Zusammenwachsen der Menschen**. Ich werde alle positiven Entwicklungen mit Kräften unterstützen.

Alle genannten Orte haben infolge der Kanal-, Straßen-, Wasserleitungs- und Kabelbauten vieles zu gestalten. Auch das ist Teil der Dorferneuerung: Sich hier einzubringen, Hand anzulegen und Pläne zu erarbeiten.

Leider hatten wir 2006 auch wieder **Unwetterschäden**, die neben den materiellen Problemen auch sehr viel persönliches Leid mit sich brachten. Viele Sachschäden konnten wir beheben, manches werden wir aber auch erst 2007 erledigen können.

Das ehemalige **Gasthaus Schneider** in **Peygarten** wurde von der **Domus Immobilien Verwertungs Ges.m.b.H.** aus **Gars am Kamp** übernommen. Es ist geplant die Wohnungen des Hauses zu vermieten und das Gasthaus mit Fremdenzimmern zu verpachten.

Der **Voranschlag 2007** ist geprägt von weiteren Investitionen in den Ausbau der **Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen** sowie den damit verbundenen **Wiederherstellungsarbeiten** (Asphaltierungen). Weitere Ausgaben fallen im **Feuerwehrwesen**, in der **Dorferneuerung**, der **Güterwegerhaltung** und **Tourismusingfrastruktur** an, sodass wir im außerordentlichen Haushalt eine Voranschlagssumme in Höhe von € 3,3 Mio. und im ordentlichen Haushalt eine Summe von € 2,6 Mio. erreicht haben.

**Der Kanal-, Wasserleitungs-, Kabel- und Straßenbau sowie Verschöne-**



Kanalbau in Niedergrünbach

rungsarbeiten werden uns in den KGs Marbach, Niedergrünbach und Sperkental in unterschiedlicher Intensität auch die nächsten Jahre beschäftigen. Bei allen Baustellen zeigt sich, dass die **unvorhergesehenen Baumaßnahmen**, (wie zusätzliche Oberflächenwasserableitungen mittels Kanalschläuchen, **zusätzliche Baukosten** wegen nicht tragfähiger Unterbauten bei Straßen und anderes mehr) das Budget sehr belasten und wir sehr sparsam haushalten müssen. Bei diesen Investitionen, die für 30 - 50 Jahre und mehr angesetzt sind, dürfen wir jedoch keinen zu kleinlichen Maßstab anlegen bzw. nicht am falschen Ort sparen.

Im Jahr 2006 wurde von Landesrat



Plank das „**Waldservice NÖ**“ zur **Intensivierung der Waldnutzung** aus der Taufe gehoben. Holz hat wieder einen guten Preis und das bei allen Sortimenten. Nutzen Sie die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch wenn Sie keine Maschinen haben und selbst nicht in den Wald gehen können. Es ist mit **überbetrieblichem Einsatz** von Maschinen und Menschen möglich die Überschüsse aus dem Wald kostendeckend zu nutzen. Sie bekommen Geld auf die Hand, ohne selbst Hand anlegen zu müssen. Wenden Sie sich an Kammer, Forstbehörde, Waldwirtschaftsgemeinschaften, Maschinenringe, Sägewerke etc. - man wird Ihnen behilflich sein.

Der Winter steht wieder vor der Tür und wir haben für die **Schneeräumung** und **Sandstreuung** vorgesorgt. Ich ersuche um Verständnis, dass nicht überall und zu jeder Zeit gleichzeitig die Räumung oder Sandstreuung stattfinden kann. Die Einsatzkräfte bemühen sich alles gut zu erledigen. Herzlichen Dank im voraus an unsere Winterdienstbeauftragten. Beachten sie bitte die Gehsteigräumung und -streuung, für die jeder Liegenschaftseigentümer selbst verantwortlich ist.

Unsere **Partnerschaft mit Rastenberg in Thüringen** hat durch ein weiteres Treffen in Rastenberg einen neuen Höhepunkt erreicht. Die Teilnahme der

Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen und des Fanfarenzuges Bachra haben dazu besonders beigetragen. 2007 ist wieder an einen Besuch in Rastenberg gedacht. Ich bin für Ideen und Anregungen in Bezug auf die Vertiefung der Partnerschaft dankbar und bitte um Wortmeldungen.

Rastenberg hat einen neuen **Bürgermeister - Uwe Schäfer** - gewählt, den wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung kurz vorstellen möchten. In diesem Zusammenhang darf ich auch erwähnen, dass das Gastgeschenk von 2005 – eine Traubeneiche - am Marktplatz Rastenberg gepflanzt wird. Die Birke vor dem Haus Huber wurde aus diesem Grund geschlägert.

Unter dem Titel „Diskussionsforum Verkehrsentwicklung Rastendorf“ lade ich für den 13.12.2006 erstmals zu einer Veranstaltung mit Experten in das Kulturhaus Rastendorf ein. An diesem Abend geht es um das Thema „Unterführung der B38 beim Sportplatz in Rastendorf“ (siehe auch die Einladung auf Seite 14).

Die Umweltberatung wurde 2006 20 Jahre alt und ist ein sehr kompetenter Ansprechpartner in Umweltangelegenheiten des täglichen Lebens.

Ein Betrieb der ersten Stunde, die Fa. Gebrüder Steininger, feierte ihr 25jähriges Betriebsjubiläum mit einem Fest für alle Interessierten. Ich wünsche weitere Jahrzehnte mit Erfolg und das Erreichen aller Ziele.

Auch die Landeshauptstadt St. Pölten feierte ihr 20-Jahr-Jubiläum. Die Landeshauptstadt hat sehr zum Selbstbewusstsein unseres Landes beigetragen.

Der Ökokreis Waldviertel hat 2006 seinen Vollbetrieb in Ottenstein/Zierings aufgenommen und ist ein sehr gut integrierter umweltorientierter Ausbildungs- und Innovationsbetrieb.

Ein weiterer Schritt zur Förderung der Betriebsansiedlung in Rastendorf wurde mit der Aktion „Standort Aktiv“, die von GGR Albert Pani bearbeitet wird, gesetzt. Das Projekt wurde zur weiteren Bekanntmachung von freien und verfügbaren Betriebsgebietsflächen im Waldviertel ins Leben gerufen. An diesem Projekt beteiligen sich 13 Städte und Gemeinden im Waldviertel. Details unter [www.standort-aktiv.at](http://www.standort-aktiv.at).

In diesem Zusammenhang kann ich bekannt geben, dass die Firma Herbert Krammer Einrichtungen GmbH. an ihrem Betriebsstandort im Betriebsgebiet Rastendorf die Bewilligung zur Errichtung einer Verkaufs- und Ausstellungshalle für einen Fachmarkt und

eine Verkaufs- und Ausstellungshalle für einen Möbelhandel erhalten hat.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Mein Bericht ist keinesfalls vollständig und versucht nur div. Aktivitäten des Jahres zu erwähnen. Vieles finden Sie noch im Blattinneren.

Es ist zu erwähnen, dass alle **Zusammenschlüsse in welcher Art auch immer** (öffentlich, institutionalisiert, frei), die sich im Gemeindegeschehen positiv einbringen, einen **besonderen Stellenwert** haben. Ich danke allen **von Herzen** und ersuche trotz wachsendem Egoismus sich nicht von der Arbeit für die Gemeinschaft abbringen zu lassen. Vielen Dank für das Wirken und viel Erfolg in der Zukunft.

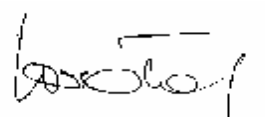
Die Aufgaben und Termine, die ich für die Gemeinde wahrnehmen muss, werden immer vielfältiger. Ich bitte um **Verständnis**, dass ich aus Zeitgründen **nicht alle Termine selbst wahrnehmen kann**. Die **geschäftsführenden Gemeinderäte und Ausschussobleute** haben neben den ihnen fix zugeordneten **Aufgaben** auch immer wieder meine Vertretung zu übernehmen.

Ich glaube, dass wir gemeinsam die uns gestellten Aufgaben gut bewältigen können. Wobei wir **nie zufrieden sein können und keinesfalls selbstgefällig** sind. Vieles, das wir uns vornehmen, ist leider aus Zeitgründen zu verschieben. In der Gemeinde Rastendorf ist sehr viel los und in Veränderung. Dem haben wir uns verschrieben und diese **Aufgabenstellung** wird nie ein Ende haben.

Vielen Dank allen, die uns dabei unterstützen.

Ich wünsche geruhige Festtage, ein gutes neues Jahr und allen Kranken eine baldige Genesung.

Ihr



Hans-Dieter Widder  
Bürgermeister

### Gemeinderats- und Vorstandsbeschlüsse (auszugsweise):

#### Wildbachverbauung; Hochwasserschaden Enzbach, Rastenberg

Für Hochwasserschutz-Baumaßnahmen wurden laut Vorschlag Wildbachverbauung für den Enzgraben in Rastenberg an die Wildbachabteilung 45.000 Euro beschlossen. Das Vorhaben wird vom Bund mit 60 % und vom Land mit 15 % gefördert. Die Maßnahmen wurden bereits baulich umgesetzt.

#### FF Marbach im Felde; Grundankauf und Grundverkauf

Für die zukünftige Errichtung eines Feuerwehrhauses für Marbach im Felde wurde von Reinhard Brunner und von Familie Johann und Hermine Eder der Ankauf von Grundstücken beschlossen. Insgesamt haben die Grundstücke ein Ausmaß von 7.306 m<sup>2</sup>. Die Kosten betragen 13.374,50 Euro.

Weiters wurde der Verkauf des derzeitigen FF- und Milchhauses an Familie Regina und Hermann Weixelbraun um 7.000,-- beschlossen. Die Liegenschaft bleibt bis zur Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses in der Verwendung der Freiwilligen Feuerwehr Marbach im Felde.

#### Verkauf von Gemeindegrundstücken (Rastenberg, Marbach im Felde)

Der Verkauf der Gemeindegrundstücke 193/2, KG Rastenberg, und 2431/3, KG Marbach im Felde, an Fam. Thurn-Valsassina zum Preis von 770,-- wurde beschlossen. Der Kaufpreis ergibt sich im Zusammenhang mit dem Entgegenkommen bei der Errichtung der Kläranlage Rastenberg (kostenlose Benutzung des Grundstücks) und für die aktuelle Verlegung des Gemeindeweges auf das Grundstück Thurn-Valsassina zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Liegenschaften Diestler und Weninger.

#### Örtl. Raumordnung; Änderung Flächenwidmungsplan

Es wurde der Beschluss gefasst, dass im Betriebsgebiet Rastefeld die Widmung „Bauland-Fachmarktzentrum“ auf „Bauland-Betriebsgebiet“ geändert wird. Es handelt sich um die gesetzlich notwendige Anpassung der Widmung.

#### Dorferneuerung Sperkental; Ortsraumgestaltung

Die Dorferneuerung Sperkental hat vorgeschlagen, die Arbeiten für das Setzen von Randsteinen im gesamten Ortsbereich als ersten Schritt für die Ortsraumgestaltung nach dem Kanalbau zu übernehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde die Materialkosten (Randsteine, Beton) trägt. Für 2006 werden 5.000,-- und für 2007 20.000,-- zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat hat gleichzeitig beschlossen, dass diese Vorgangsweise bei entsprechender Eigenleistung grundsätzlich auch für die Orte Marbach im Felde und Niedergrünbach gelten soll.

#### Ansuchen um Betriebsförderung

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Fa. Strabag, Rastefeld, eine Betriebsförderung in Höhe von 60 % der vorgeschriebenen Aufschließungs-Ergänzungsabgabe (Betonmischanlagefläche) beschlossen. Die Förderung beträgt 7.161,48.

#### Nachtragsvoranschlag 2006

Der Gemeinderat hat den 1. Nachtragsvoranschlag 2006 beschlossen. Dieser Nachtragsvoranschlag dient – wie jedes Jahr – zur Anpassung an die aktuellen Vorhaben und zur Darstellung der Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2005.

#### Sanierung der Wohnung im Gemeindehaus Peygarten-Ottenstein 20; Auftragsvergabe

Die Sanierung der Gemeindewohnung im Gemeindehaus Peygarten-Ottenstein (Badezimmer und Wasserleitung) wurde beschlossen. Der Auftrag für die Installationsarbeiten wurde

an die Fa. Kugler, Gföhl, erteilt. Die Maurerarbeiten wurden in Eigenregie durchgeführt.

#### Löschteich Sperkental

Der Auftrag für die Errichtung des Löschteichs in Sperkental wurde an die Fa. Lehner um 8.719,20 erteilt. Der Fertigbeton (Fa. Swietelsky) kostet 6.000,-- ; die Baggerarbeit (Fa. Binder) 2.532,--. Die meisten Arbeitsstunden werden von der Feuerwehr als Eigenleistung eingebracht.

#### KG Marbach im Felde; Ableitung von Regenwasser

Aufgrund des letzten Hochwassers in Marbach im Felde gab es eine Verhandlung über eine Verbesserung der Abflussverhältnisse im Bereich der Liegenschaft Familie Herndler. Bei der Verhandlung wurde eine Lösung gefunden. Es sollen eine zusätzliche Ableitung mittels DN 1000 Rohren und ein Einlaufbauwerk errichtet werden. Der Vorschlag wird vom Büro Samek durchgeplant. In Folge wird das Einvernehmen mit den Grundeigentümern hergestellt und die notwendige Finanzierung verhandelt.

#### Güterwegerhaltung; Baumaßnahmen 2006

Da im laufenden Budget noch Mittel für die Güterwegerhaltung vorhanden waren wurde beschlossen, dass unter Ausnutzung der 50%igen Förderung noch folgende Wege saniert werden sollen:

Weg Eder, Mottingeramnt 37: 4.331,52  
Seeweg (Parkplatz bis EVN-Siedlung): 11.781,60

Brünnerinweg (Peygarten-Ottenstein): 16.591,20

Praderhüttenweg (Rastenfeld): 10.447,20

Die Arbeiten wurden von der Fa. Strabag, Rastenfeld, durchgeführt.

#### Subvention an Feuerwehren

Die Vergabe der Jahressubventionen an die Feuerwehren zur teilweisen Abdeckung des Betriebes in Höhe von 11.496,-- wurde beschlossen. Weiters wurde diversen Vereinen und Institutionen Subventionen in Höhe von insgesamt 1.345,-- zuerkannt. Der Seniorenbund und der Pensionistenverband erhalten einen Beitrag zur Gestaltung der Weihnachtsfeiern.

### **Bericht: Tourismus, Kultur und Dorferneuerung**

Nachdem sich das Jahr 2006 schön langsam dem Ende zuneigt und die Tourismussaison für das heurige Jahr auch gelaufen ist, hier ein kurzer Bericht, was sich in der Gemeinde auf touristischem Sektor getan hat und wie es im nächsten Jahr weitergeht. Bedingt durch den langen und schneereichen Winter sehnten wir alle einen schönen Frühling und Sommer herbei, galt es doch auch, zahlreiche touristische Projekte umzusetzen.

Geplant ist, die Infrastruktur an den drei Kampseen zu verbessern. Dazu wurde das Projekt „Wassererlebnis Kampseen“ ins Leben gerufen. Dieses Projekt wurde LH Dr. Erwin Pröll präsentiert (Kosten ca. 4 Mio. Euro) und von Seiten der NÖ. Landesregierung wurden der Region entsprechende Fördergelder zugesagt. Hier noch einmal kurz die Vorhaben, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen:

#### Wassererlebnis Kampseen:

##### Inbetriebnahme der Bade- und Veranstaltungsplattform:

Mit einem Aufwand von ca. 34.000 Euro wurde dieses Vorhaben schon verwirklicht und als Seebühne während der Veranstaltung „Feuer am See“ erstmalig in Betrieb genommen. Den weiteren Sommer stand die Plattform wie geplant den Badegästen am Kampsee zur Verfügung und wurde zum Beispiel von der Peygartner und Ras-





tenfelder Jugend ausgiebig genutzt. Aber auch von den Gästen und Einheimischen wurde diese Plattform begeistert in Anspruch genommen.

#### **Infostand:**

Frau Sedlaczek, Inhaberin von „Luises Hütte“ muss aus ihrer „Hütte“ ausziehen, denn an dieser Stelle kommt ein touristischer Info-Stand, der dann auch von Frau Sedlaczek geführt werden wird. Die ersten Maßnahmen wurden mit Schlägerungsarbeiten schon gesetzt und sollen im kommenden Frühjahr fortgesetzt und fertig gestellt werden.



#### **Wanderprojekt Waldviertel Mitte:**

Die Marktgemeinde Rastendorf hat drei neue Wanderrouten, welche durch die Tourismusausschuss erarbeitet wurden, in dieses Projekt gemeldet. Es gibt bereits einen ersten Kartenentwurf, welcher noch überarbeitet werden muss, so dass die neuen Karten dann bis zum kommenden Frühjahr fertig gestellt werden können. Auch die Beschilderung der neuen Wanderrouten wird erst im kommenden Frühjahr erfolgen.

Die zukünftigen Projekte wurden Ihnen in den „Rastendorfer Nachrichten“, Ausgabe 1/2006 bereits präsentiert, hier noch einmal in Stichworten:

Übergang über Staumauer Ottenstein, Fortführung des Erholungswaldprojektes, hochwertige Bootsanlegestelle sowie Verbesserung der Bootsverheftung in der Rueßbucht, Wetterkamera, neuer Angebotskatalog usw.

Es wird daher auch im kommenden Jahr wieder viel Arbeit geben. Bedanken darf ich mich bei all jenen, die sich im heurigen Jahr bei den Projektumsetzungen engagiert haben. All diese Maßnahmen dienen ja dazu, den Wander- und Ausflugsstandort für unsere Gäste, aber auch für uns selbst zu verbessern.

#### **Kulturhaus Rastendorf:**

Im Kulturhaus Rastendorf wurden heuer einige Ausstellungen präsentiert:

Begonnen haben die Schüler der Regionalhauptschule Rastendorf mit der Ausstellung „Auf Schatzsuche“, welche die Schüler mit Frau Silvia Brunner erarbeiteten.

Diese Ausstellung war ein Projekt im Rahmen des Viertelfestivals. Ein weiteres Projekt im Rahmen des Viertelfestivals war „Literatour“, wo wiederum die Schüler unserer Hauptschule unter Leitung von Fachlehrer Teichmann Sprüche und Gedichte auf wenig befahrenen Wegen malten.

Während der Sommerferien wurde eine Posthum Bilderausstellung von Erika Dlabaja im Kulturhaus präsentiert. Viele werden sich noch an die lustigen Bilder mit Motiven von Pieter Brueghel erinnern, wo die dargestellten Personen alle aus Asterix und Obelix kamen. Es wurden aber auch sehr berührende Bilder präsentiert, die erst in den letzten Lebensjahren der Künstlerin entstanden.

Landtagspräsident a.D. Mag. Franz Romeder gab dem Kulturhaus Rastendorf die Ehre und eröffnete eine Fotoausstellung von Reg. Rat Müller Engelbert. Diese Ausstellung unter dem Titel „Geheimnisvolles Waldviertel“ beinhaltete sehr schöne Landschaftsfotos aus unserer Region.

Frau Stastny hat mit der Tanzschule Lollipop einen Tanzkurs im Kulturhaus organisiert. An 8 Kursabenden haben viele Tanzfreudige ihr tänzerisches Können aufgefrischt und verbessert.

Die Gesunde Gemeinde Rastendorf hat mehrere Vortragsabende organisiert. Bei

diesen Vorträgen ging es natürlich um Gesundheit, Ernährung und körperliches Wohlbefinden.

Ich bedanke mich bei Frau Martina Neumeister, welche die Leitung des Internetcafe` s im Kulturhaus inne hat, sowie bei Herrn Dipl. Ing. Günther Fallmann, welcher neuwertige PC´s für das Internetcafe organisiert und installiert hat.

Bedanken darf ich mich auch bei all jenen, die um das kulturelle Leben und Wirken in unserer Gemeinde bemüht sind.

*Vzbgm. Manfred Tschannerl, Tel. (0676) 927 66 74*

## **Bericht: Bauangelegenheiten, Bauhof**

### **Kindergarten Rastefeld:**

Der **Kindergarten Rastefeld** erstrahlt durch die Anschaffung neuer Innenlampen und Vorhänge in neuem Glanz. Ebenso durften sich die Innenwände über einen frischen Anstrich erfreuen. Weiters wurden Wasserleitungs- und Heizungsinstandhaltungsarbeiten bzw. Reparaturen durchgeführt.

### **Kindergarten Niedergrünbach:**

Ebenso wie im Kindergarten Rastefeld wurden im **Kindergarten Niedergrünbach** einige Räume ausgemalt sowie neue Lampen angeschafft. Wasserschäden, welche durch die kaputte Dachrinne entstanden sind, wurden im Zuge der Kanalarbeiten behoben.

### **Volksschule und Hauptschule**

#### **Rastefeld:**

Kaum wieder zu erkennen! Was neue Fenster, Vollwärmeschutz und eine frische Fassade am Aussehen bewirken können, kann man bei der **Volksschule und der Hauptschule** sehen. Nicht nur das neue Aussehen, sondern auch die Vorzüge der Jalousien sowie die durch den Vollwärmeschutz niedrigeren Heizkosten können sich sehen lassen.



Sperkental

### **Sperkental:**

Im Unterort von **Sperkental** wurden vor kurzem die Randsteine in Eigenregie unter reger Beteiligung der betroffenen Anrainer gesetzt. Ein herzliches Dankeschön. Da es im nächsten Jahr im Oberort von Sperkental weitergehen soll, wird schon jetzt um gleiches Engagement und Beteiligung gebeten. Für die Löschwasserversorgung in Sperkental wurde ein Löschwasserbehälter errichtet.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen HelferInnen. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

GGR Leopold Anthofer, Tel. (0664) 400 32 00

## Bericht: Güterwege

In Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes (Herr Hollerer) setzten wir heuer sehr viele Projekte um.



### Wegsanierungen (Asphaltierungen):

Rastefeld	Praderhüttenweg (teile)
Peygarten	Brünnerinnenweg, Seeweg (teile)
Mottingeramnt	Jagdhüttenweg, Zufahrt Eder
Niedergrünbach	Hinterfeldweg
Marbach/Felde	Bruckgrabenweg

*Durch ein heftiges Unwetter wurden am 12. Juli 2006 unsere Schotterwege sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Es waren daher viele Instandsetzungsarbeiten notwendig.*

### Wegerhaltung:

Rastefeld	Gellertweg, Kreuzwiesenweg, Reitgrabenweg
Mottingeramnt	Scheibenweg, Dreihüttenweg
Niedergrünbach	Jeitendorferweg – Verrohrung, Verbreiterung sowie Einlaufschächte; Hinterbergweg, Grünbachfeldweg, Böschungssicherung Haus Strohmayer
Sperkental	Grabenweg, Steinreitweg
Marbach/Felde	Urbanweg, Kampgrabenweg, Enzgrabenweg

*In Peygarten konnte heuer die Wiederherstellung der Straßenzüge nach dem Kanalbau, Wasserbau und Leitungsbau abgeschlossen werden. Die Aufschließungsstraßen im Betriebsgebiet Rastefeld und Bauland Marbach/Felde wurden laut Projekt umgesetzt.*

### Planung für 2007:

Rastefeld	Asphaltierung Gellertweg – (zum Teil)
Rastenberg	Neuasphaltierung eines Teilstückes der Verbindungsstraße nach Rastefeld
Peygarten	Spritzdecke vom Hotel-Restaur. Ottenstein Richtung Peygarten
Mottingeramnt	Asphaltierungen Steilstück Scheibenweg
Niedergrünbach	Wiederherstellung der Straßen nach dem Kanalbau
Sperkental	
Marbach/Felde	Verbreiterung der Zufahrt des Hinterweges (Fuchs)



Bachbett in Niedergrünbach

### Wasserverband Kamp-Oberlauf

In Niedergrünbach wurde von der Wasserbauabteilung WA3 Horn die Sanierung der Ufermauer des Dobrabaches und die Bachbettsanierung des Niedergrünbaches durchgeführt.

### Hochwasserschaden Enzgraben in Rastenberg

Die Wildbachverbauung für den Enzgraben in Rastenberg wurde schon umgesetzt.

### Verschmutzung Gemeindestraßen!

Es gibt immer wieder Beschwerden, dass bei der Bodenbearbeitung landwirtschaftlicher Flächen die Straße als Umkehrfläche verwendet wird.

Ich bitte alle Betroffenen in Zukunft grobe Verunreinigungen der Straße zu vermeiden, sollte es dennoch passieren so wird um eine Säuberung nach Abschluss der Tätigkeit gebeten.



Enzgraben in Rastenberg

*GGR Johannes Lemp, Tel. (0676) 757 45 54*

### **Bericht: Straßenbeleuchtung, Feuerwehrwesen und Zivilschutz**

Ich möchte Ihnen im folgenden Abschnitt einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie Informationen über geplante Vorhaben 2007 geben.



#### Ortsbeleuchtung erledigt:

In Rastenberg wurde die gesamte Ortsbeleuchtung in Betrieb genommen. Montage der neuen Lampen in Sperkental und Teilen von Peygarten.

In Niedergrünbach wurde das gesamte Erdkabel verlegt und die Leerverrohrung gesetzt.

Heuer werden bis Ende des Jahres insgesamt ca. € 175.000,-- inkl. MwSt. verbraucht werden.

**Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es im Zuge der Bauarbeiten zu kurzfristigen Ausfällen der Ortsbeleuchtung kommen sollte.  
Bitte geben Sie etwaige Störungen der Gemeinde bekannt.**

In Ihrem eigenen Interesse möchte ich Sie bitten, die privaten Hausanschlüsse der EVN so schnell als möglich zu machen, weil erst dann die EVN die alten Freileitungen abmontieren kann.

#### Feuerwehrwesen erledigt:

- Am 6. Oktober 2006 fand in Niedergrünbach eine Unterabschnittsübung aller 5 Feuerwehren der Gemeinde statt. Rund 60 Feuerwehrmänner nahmen an der Übung teil.
- Grundankauf in Marbach für den neuen Standort des FF Hauses, am unterem Ortsteil von Marbach in Richtung Sperkental.
- Montage einer zweiten Sirene in Rastenberg (ca. € 5.000,-- inkl. MwSt.)



- Errichtung eines Löschbehälters in Sperkental

### Zivilschutz

Im Juli (14 Tage Regen) hat es seitens der BH-Krems eine Hochwasserwarnung gegeben, zum Glück hat es nicht so viel geregnet wie vom [hydrologischen](#) Dienst vorhergesagt wurde. Die Kommunikation mit den Feuerwehren funktionierte sehr gut. Im August wurde in Senftenberg, ein Mobiler Hochwasserschutz von der Firma Beaver vorgestellt. Mehr Information darüber finden Sie auf der Homepage [beaver.edinger-austria.com](http://beaver.edinger-austria.com)

Auf der Internetseite [www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten - Hydrologischer Kreislauf](http://www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-Hydrologischer-Kreislauf) können Sie die aktuellen Niederschlagswerte und Wasserstandsnachrichten abrufen.

### Die geplanten Bauvorhaben für das Jahr 2007 sind:

- Demontage der alten Lampen und Montage der neuen Ortsbeleuchtung in Niedergrünbach.  
Restliche Baukosten für Niedergrünbach ca. € 54.000,-- inkl. MwSt.
- Verlegung des Erdkabels und der Leerverrohrung in Marbach, eventuell Montage der Lampen.  
Gesamtbaukosten für Marbach ca. € 57.000,-- inkl. MwSt.
- Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für Rastenfeld

Wir bemühen uns gemeinsam mit Ihnen für das Wohl der Gemeinde zu arbeiten, und ich wünsche Ihnen erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*GGR Gerhard Wandl, Tel. (0664) 152 89 91*

## **Bericht: Gemeinde Wasserversorgungsanlagen**

### Rückblick auf ausgeführte Arbeiten im Jahr 2006:

#### KG Niedergrünbach:

Die gesamte Erneuerung des Wasserleitungsnetzes wurde im Zuge der Kanalisierung durchgeführt.

#### KG Sperkental:

Die Erneuerung der Wasserleitungen wurde abgeschlossen.

#### KG Peygarten- Ottenstein:

Die Erneuerung der Wasserleitungen wurde abgeschlossen.

Die Wasserleitungen samt Begleitheizung, sowie Badinstallationen in der Gemeindegewohnung FF-Haus wurden erneuert.

Neben diesen großen Bauarbeiten sind viele Arbeiten notwendig um das ganze Jahr über für ausgezeichnetes Trinkwasser zu sorgen. Arbeiten die durch unsere Gemeindegewohnung FF-Haus wurden erneuert. Neben diesen großen Bauarbeiten sind viele Arbeiten notwendig um das ganze Jahr über für ausgezeichnetes Trinkwasser zu sorgen. Arbeiten die durch unsere Gemeindegewohnung FF-Haus wurden erneuert.

### Ausblick auf 2007:

#### KG Niedergrünbach:

Fertigstellung des Leitungsnetzes sowie Errichtung des neuen Hochbehälters

#### KG Marbach im Felde:

Beginn der Arbeiten zur Errichtung des Wasserleitungsnetzes und eines neuen Hochbehälters

#### KG Sperkental:

Instandhaltungsarbeiten am Hochbehälter



**KG Rastenfeld:**

Errichtung einer neuen leistungsfähigeren Wasser-Transportleitung von den Trinkwasserquellen zu den Hochbehältern

**Standort-Aktiv-Eröffnung:**

Im Rahmen der Initiative „Standort-Aktiv“ wurde im Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann sowie Frau Bundesrat Martina Diesner-Wais am 30. Oktober der Standort Rastenfeld offiziell eröffnet. LH - Stv. Gabmann begrüßte in seiner Rede die Entscheidung der 12 beteiligten Gemeinden, gemeinsam Ihre Betriebsgebiete zu vermarkten. Dieses Projekt ist



Bild von links: Ricky Heimpel, Bundesrat Martina Diesner-Wais, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, Landeshauptmann-Stv. Ernest Gabmann, Bgm. Hans-Dieter Widder, Präs. Anton Koczur, Manuela Popp

ein weiterer wichtiger Schritt, um Betriebsansiedlungen im Waldviertel möglich zu machen. Für Rastenfeld eine sehr gute Chance, Arbeitsplätze in unsere Gemeinde zu holen, und dadurch unsere Infrastruktur- vom Nahversorger über die Gastronomie bis zu unseren Zimmervermietern- zu stärken.

Die nächsten Schritte sind die Erfassung der freien Baugrundstücke im Betriebsgebiet Rastenfeld und deren Bewerbung über Informationsbroschüren und Internet. Informationsbroschüren liegen zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf. Detaillierte Informationen sind auf den Internetseiten: [www.rastenfeld.at](http://www.rastenfeld.at) , [www.standort-aktiv.at](http://www.standort-aktiv.at) und [www.komsis.at](http://www.komsis.at) erhältlich.

*GGR Albert Pani, Tel. (0676) 601 75 65*

## **Diskussionsforum Verkehrsentwicklung Rastenfeld**

### **Einladung**

Alle Interessierten werden zur Veranstaltung „Diskussionsforum Verkehrsentwicklung Rastenfeld“ sehr herzlich eingeladen.

**Mittwoch, 13. Dezember 2006  
im Kulturhaus Rastenfeld**

**Thema:**

Ausbau B38 (Rastenfeld - Stauseebrücke) und Projekt „Unterführung im Bereich Sportplatzkreuzung B38“

ab 18:00 Uhr Ausstellung der Pläne für Interessierte

19:00 Uhr Präsentation durch die Experten des NÖ Straßendienstes

# Amtliches



## Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!  
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

## NÖ Kindergartengesetz - Nachmittagsbetreuung

Mit dem neuen Kindergartengesetz ist es möglich, dass die Eltern der Kindergartenkinder und der Volksschulkinder eine Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder im Kindergarten beantragen können. Die Betreuungszeiten können mit 1. März geändert werden. Die Anmeldefrist für den Zeitraum 1. März 2007 bis Schulschluss endet Mitte Februar 2007. Für die Betreuungskosten kann bei entsprechenden Familieneinkommen eine Beihilfe beim Land NÖ beantragt werden.



## Lerntiger Gemeinnützige Kinderbetreuung, Jugend und Sozialprojekte GmbH

3470 KIRCHBERG AM WAGRAM, Rossplatz 9,  
Tel. u. Fax: 02279/2013, E-Mail: [office@lerntiger.at](mailto:office@lerntiger.at)

Die Gemeinde möchte gerne ab September 2007 eine Nachmittagsbetreuung in der Schule anbieten. Hierzu hat sich der Verein die „LERNTIGER“ angeboten.

1. Diese gemeinnützige Institution bietet eine qualifizierte und bewilligte Kinderbetreuung, während der Schulzeit sowie in den Ferien und an schulfreien Tagen, als Tagesbetreuung an.
2. Neben der Aufgabenbetreuung (ev. Nachhilfe) soll aber die Freizeit nicht zu kurz kommen. Außer Spiel und Sport werden auch verschiedene Projekte, Feste und Ausflüge angeboten, um dadurch die Gruppenzugehörigkeit zu stärken.
3. Bei Bedarf kann in den Ferien und auch stundenweise Betreuung angeboten werden.

Jede Gruppe wird von einer geprüften Fachkraft geleitet (Lehrerin, Familien Pädagoge, Kindergärtnerin,...)

Gruppengröße: mind. 8 , max. 15 Kinder

Öffnungszeiten: MO - FR : Schulschluss – 17.30

In den Ferien und an Schulfreien Tagen MO – FR : 7.30 – 17.30

Die Abrechnung erfolgt je nach Bedarf individuell. Der Stundensatz beträgt derzeit € 2,15 pro Stunde und Kind; mind. jedoch € 64,50 pro Kind und Monat.

Es gibt vom Land NÖ eine je nach Einkommen gestaffelte Förderung die direkt über die LERNTIGER GmbH gegen verrechnet wird.

Bei Interesse bitte auf der Gemeinde oder in den Schulen informieren.

*Seit heuer gibt es die LERNTIGER auch in Albrechtsberg und wer möchte kann sich dort informieren. Tel.: 0664/9969421*

**Ansprechpartner in der Gemeinde Rastenfeld: GR Sabine Teuchl  
(Obfrau des Sozialausschusses)  
Tel.: 0664 / 40 522 64**

# Amtliches

## Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte, kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!



<b>Winterdienst 2006-2007</b>		
<b>KG</b>	<b>Schneeräumen</b>	<b>Rieselstreuen</b>
<b>Rastefeld Rastenberg</b>	Ing. Hubert Gassner, 3532 Rastefeld 48 Tel.: 0664/2822484	Marktgemeinde Rastefeld Außendienstmitarbeiter Tel.: 0664/4942055 oder 0664/3754810
<b>Peygarten-Ottenstein Zierings</b>	Rauch Josef Wolfsberg 12 3533 Friedersbach Tel.: 0664/9214139	Marktgemeinde Rastefeld Außendienstmitarbeiter Tel.: 0664/4942055 oder 0664/3754810
<b>Mottingeramnt</b>	Simlinger Herbert 3532 Mottingeramnt 15 Tel.: 0664/9310215	Strohmayr Franz 3532 Mottingeramnt 54 Tel.: 02826/438
<b>Marbach i. F Niedergrünbach Sperkental</b>	Eder Johann 3532 Marbach i. F. 24 Tel.: 0664/6500470	Müller Johannes 3532 Marbach im Felde 13 Tel.: 0676/5961232



# Amtliches

## Verbrennen im Freien

### *Eine Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehren*

Die Bevölkerung wird aufmerksam gemacht, dass alle absichtlich gelegten Feuer (Verbrennen im Freien), bei denen eine gewisse Rauchentwicklung vorhersehbar ist, bei der jeweiligen Ortsfeuerwehr, der Gemeinde und der Polizei zu melden sind. Die Ortsfeuerwehr wird die Meldung auch an die Bezirksnachrichtenzentrale Krems weiterleiten.

Wenn diese Meldepflicht nicht eingehalten wird und die Feuerwehr zu einem solchen "Brand" ausrücken muss, werden die Kosten dem "Brandstifter" verrechnet, da in letzter Zeit vermehrt Fehleinsätze durch falsche Alarmmeldungen vorgekommen sind.

Die Meldung hat unter genauer Ortsangabe, wo das Feuer gelegt wird, und unter Angabe des Zeitpunkts zu ergehen an:

1. Ortsfeuerwehr
2. Marktgemeinde Rastendorf, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20,  
email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)
3. Polizei Rastendorf, Tel. 059133-3449

*Der Unterabschnittskommandant  
HBI Erwin Anthofer*

### In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2007 vorgesehen:

Ausgabe 1/2007:		
Redaktionsschluss	<i>06. März</i>	Erscheinungsdatum <i>27. März</i>
Ausgabe 2/2007:		
Redaktionsschluss	<i>05. Juni</i>	Erscheinungsdatum <i>26. Juni</i>
Ausgabe 3/2007:		
Redaktionsschluss	<i>28. Aug.</i>	Erscheinungsdatum <i>18. Sept.</i>
Ausgabe 4/2007:		
Redaktionsschluss	<i>6. Nov.</i>	Erscheinungsdatum <i>27. Nov.</i>



Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



## Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20  
Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at); Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder  
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch

## Rastenbergs Bürgermeister Uwe Schäfer

*Als neuer Bürgermeister von „Rastenberg“ in Thüringen/D möchte ich mich vorstellen:*

### Persönliche Daten:

- geb. am 07.01.1969 in Gotha, verheiratet, 2 Kinder
- wohnt im Ortsteil Bachra seit 1992
- von Beruf Verwaltungsfachangestellter
- seit 1990 Mitglied des Vereins für Fanfarenmusik Bachra e. V.
- seit 2000 Vorstandsmitglied
- seit 2001 Vorstandsmitglied des Heimat u. Kulturvereins Bachra / Schafau e. V.
- seit 2004 Vereinsvorsitzender
- Mitbegründer des Kinderland e. V.
- seit 2004 Ortsbürgermeister von Bachra



Die Partnerschaftspflege hat weiterhin einen sehr hohen Stellenwert in meiner zukünftigen Arbeit als Bürgermeister. Das Wochenende vom 07. - 09.09.2007 sollte unbedingt in den Terminplan für das nächste Treffen eingetragen werden. Die 850-Jahrfeier in Bachra findet dort ihren Höhepunkt und bietet sicher Interessantes.

*Schöne Grüße an alle Einwohner von Rastenfeld und Umgebung*

*Uwe Schäfer*

*Der Neue in Rastenberg*

## 10 Jahre NÖ Landespensionisten- und Pflegeheim Frohsinn

*Im Rahmen des „Aktionstages der NÖ Heime“ feierte das NÖ Landespensionisten- und Pflegeheim Frohsinn am 9. September 2006 sein zehnjähriges Bestehen.*

Zur Feierstunde, die am Samstagvormittag in der Hauskapelle stattfand und die von den Comedian Vocalists musikalisch umrahmt wurde, konnte Heimleiter Dir. Andreas Glaser zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben einem mit Bildern illustrierten Rückblick auf die Geschichte und Entwicklung des Hauses gab es auch eine besondere Ehrung für jene 21 Bewohnerinnen und Bewohner, die seit 10 Jahren im Haus Frohsinn wohnen und hier ein neues „Daheim“ gefunden haben. Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Landtagspräsident Ing. Johann Penz gratulierten zum 10-jährigen Bestehen und würdigten die im Dienste der älteren Mitmenschen erbrachten Pflege- und Betreuungsleistungen. Und weil es sowohl für das Team als auch für die BewohnerInnen und BesucherInnen ein besonderer Tag war, gab es neben einem Büfett und einer Videopräsentation noch weitere nette Überraschungen. So ging um 13.00 Uhr der lange gehegte Wunsch einer Bewohnerin in Erfüllung: Frau Pauline Steinacher, 88 Jahre alt und seit 2 Jahren im Haus Frohsinn, hatte sich eine Pferdekutschentour gewünscht, die sie gemeinsam mit ihren Töchtern und der Stationsleiterin Jenny Leitner bei herrlichem Wetter genießen konnte. In Erinnerung bleiben wird auch das mitreißende Konzert der Comedian Vocalists, das gleichzeitig den gelungenen Abschluss dieses Aktions- und Jubiläumstages bildete.



Bild: Dir. Andreas Glaser (2. v. re.) freute sich über das große Interesse der Ehrengäste (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, MEP Agnes Schierhuber, Landtagspräsident Ing. Johann Penz und LAbg. Bgm. ÖKR Karl Honeder. Mit im Bild die „Comedian Vocalists“ Stefan Löschenbrand, Ralf Wittig, Christian Löschenbrand, Gerald Höbarth und Harald Adolf, die den Jubiläumstag musikalisch begleiteten.

## Seniorenzentrum St. Martin feierte Eröffnung

*Mit einem gelungenen Pfarr- und Stadtfest wurde am 22. und 23. Juli 2006 die Eröffnung des in mehrjähriger Bauzeit neu gestalteten Seniorenzentrums St. Martin gefeiert.*

Zum Festakt am 22. Juli konnten Heimleiter Dir. Franz Oels und Stiftungsobmann GR Franz Waldecker zahlreiche Ehren-gäste begrüßen, darunter die beiden **Altbürgermeister Dr. Anton Denk und Franz Pruckner** sowie Bürgermeister Eugen Beck aus der Zwettler Partnerstadt Plochingen.



Bild: Freuten sich mit Stiftungsobmann GR Franz Waldecker (vorne, 3. v. li.) und Heimleiter Franz Oels (vorne, re.) über die gelungene Neugestaltung des Seniorenzentrums St. Martin: Bezirks-hauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Pfarrerin Mag. Birgit Schiller, BR Martina Diesner-Wais, Bgm. Herbert Prinz, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser (vorne, von li. nach re.) sowie Bgm. Eugen Beck, Diakon Franz Weiß, Dir. Franz Fichtinger, ÖKR. Franz Pruckner, Dr. Anton Denk, DI Wolfgang Wendt, Architekt DI Georg Thurn-Valsassina, Franz Preiß MBA (stehend, von li. nach re.).

### „Zuhause mit viel Sonne“

Unter dem Motto „Zuhause mit viel Sonne“ wurde das Seniorenzentrum St. Martin in den vergangenen sechs Jahren mit einem Investitionsvolumen von ca. 13 Mio. Euro umgebaut, modernisiert und erweitert. Obmann GR Waldecker gab einen Überblick über die drei Baustapen und bedankte sich bei allen, die zur Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt Altbürgermeister Franz Pruckner und dem langjährigen Stiftungsobmann Franz Preiß für die „Weichenstellung“ sowie Architekt DI Georg Thurn-Valsassina und Bauleiter DI Wolfgang Wendt für die baulich-architektonische Umsetzung. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte dem gesamten Team und den BewohnerInnen zu einem modernst ausgestatteten Haus. Zwischen Stadtmauer und Martinskirche sei eine Anlage entstanden, die sich durch die Integration in das Stadtbild und durch eine „Atmosphäre der Menschlichkeit und Hilfe“ auszeichne, so Bürgermeister Prinz. BR Martina Diesner-Wais überbrachte die Grüße von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. In ihrer Ansprache würdigte sie die Leistungen der Zwettler Bürgerstiftung und wünschte den BewohnerInnen „viel Freude in ihrem Heim“.

### Ökumenische Segnung

Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Pfarrerin Mag. Birgit Schiller und Diakon Franz Weiß nahmen die ökumenische Segnung vor und erinnerten daran, dass „menschliche Würde kein Ablaufdatum hat, unabhängig vom Alter und vom körperlichen oder geistigen Zustand.“ Heimleiter Dir. Franz Oels nahm die Gelegenheit wahr, um sich bei seinem Team für die „hoch motivierte und professionelle Arbeit“ zu bedanken. „Zuhause ist der Mensch dort, wo er sich wohlfühlt. Unsere oberste Prämisse war deshalb stets, dass die Menschen in diesem Haus nicht nur untergebracht sein sollen, sondern wirklich in allen Facetten wohnen und leben können“, erläuterte er die Zielsetzungen des Umbau- und Sanierungsprojektes. Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ein Pfarrfest mit Musik, kulinarischen Leckerbissen und umfangreichem Rahmenprogramm für Jung und Alt gestalteten. Dir. Franz Fichtinger führte an beiden Tagen als Moderator durch das Programm, musikalisch unterstützt wurde er vom Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Dir. Josef Paukner. Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die sich an der Bausteinaktion zugunsten der Martinskirche beteiligt haben: Das Spendenergebnis in Höhe von über 12.000,- Euro fließt in die Innensanierung der Kirche.

## Polizeibeamte der Polizeiinspektion Rastendorf

Folgende Beamte sind auf der PI Rastendorf stationiert und unter der Tel. Nr.: 059133/3449 erreichbar:

**Polizeiinspektionskommandant**  
derzeit unbesetzt

**FRÜHWIRTH Johannes, Bezirksinspektor**  
(Sachbearbeiter und Stellvertreter  
des Inspektionskommandanten)



**VÖLKER Gottfried, Bezirksinspektor**  
(Sachbearbeiter)



**AUFREITER Gerhard, Revierinspektor**  
(eingeteilter Beamter, Verkehrsdienst)



**HAGHOFER Christoph, Gruppeninspektor**  
(eingeteilter Beamter)



**HABERLEITHNER Robert, Gruppeninspektor**  
(eingeteilter Beamter)



**FICHTINGER Thomas, Revierinspektor**  
(eingeteilter Beamter, Kriminaldienst)



**RABL Bernhard, Revierinspektor**  
(eingeteilter Beamter, Kriminaldienst)



**ZIMMERMANN Christian, Revierinspektor**  
(eingeteilter Beamter, Verkehrsdienst)



**Polizeiinspektion**  
3532 Rastendorf  
Bezirk Krems, NÖ  
Tel. Nr.: 059133-3449

### Bildstock geweiht

Die Jugend aus Mottingeramt errichtete für Ihren verunglückten Freund Andreas Hahn (14.09.2005) eine Gedenktafel. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vor allem der Jugend, nahm der Herr Pfarrer aus Lichtenau, Mag. Zenon Gaska, am Sonntag den 04.09.2006 die feierliche Segnung und Weihe des Bildstocks vor.





## Fahrplanwechsel

Ab Sonntag, den 10.12.2006 werden auf der Linie 03 (Zwettl-Rastenfeld-Gföhl-Wien) wegen zu geringer Fahrgastfrequenz folgende Einstellungen vorgenommen:

Von der Einstellung betroffen sind der Kurs Nr.: 0303 an Schultagen von Montag bis Donnerstag um 16:00 Uhr ab Wien, sowie der Kurs Nr.: 0309 an Freitag wenn Schultag um 19:00 Uhr ab Wien.

Richtung Wien endet der Kurs Nr.: 0306 (ab Rastenfeld GH Huber um 6:45 Uhr) nun bereits in Langenlois.

03

Homepage: [www.richard.at](http://www.richard.at)

KURSBUCHNUMMER 7620

GÜLTIG AB 10.Dezember 2006

0301	303	305	Haltestellen	0302	0304	0306	0308	0310
5	A	5		A	3	1	25	26
			Wien 20, Jägerstraße				16:45	16:45
16:00	17:00		Wien 21, Floridsdorf Franz Jonas Pl.	07:00			18:35	19:35
◄ 16:40	A22		Fels/Wagram	A22			A22	A22
16:43			Feldsbrunn, GH Dauer					
◄ 16:46			Fingbrunn					
◄ 16:52	S 5		Hadersdorf am Kamp	S 5			S 5	S 5
16:55			Kemern					
16:57			Langenlois Kreisverkehr			07:42		
16:00			Langenlois, GH Langenloiserhof			07:40		
16:02			Langenlois Abzw Schilfham			07:38		
16:04			Abzw.Mittelberg			07:35		
◄ 16:06			Langenlois Kth.Sax			07:31		
◄ 16:07			Langenlois, GH Anderl			07:30		
◄ 16:08			Langenlois Kth Berger			07:29		
16:15	18:07		Gröden	05:53		07:23	17:26	18:28
16:18	18:08		Gröden, P&R	05:52		07:22	17:27	18:27
16:18	18:08		Gröden Langenloiserstraße	05:52		07:22	17:27	18:27
16:19	18:09		Gröden Postamt	05:51		07:21	17:26	18:26
16:20	18:10		Gröden Hauptplatz	05:50	← 05:46	07:20	17:25	18:25
16:20	18:10	18:10	ab Gröden Hauptplatz	05:50		07:20	17:25	18:25
			Eisengraben			07:10		
	18:14		Eisengraben Abzw.	05:46		07:06		
	18:15		Rastbach Abzw.	05:45				
			Rastbach			07:05		
	18:18		Abzw. Moritzreith	05:44		07:03		
	18:18		Abzw. Grottenhof	05:42		07:00		
			Grottenhof Ort			06:58		
	18:20		Gröden Umfahrungsstraße	05:40				
			Gröden GH Steinhart			06:52		
			Gröden PA			06:51		
	18:22		Sperkenhof	05:38		06:50		
◄ 16:25		18:20	Rastbach		05:40		17:15	18:15
◄ 16:29		18:24	Brunn/Walde		05:36		17:11	18:11
16:32		18:27	Lichtenau		05:33		17:08	18:08
16:35		18:30	Obergrünbach, Abzw.Erdwels		05:29		17:06	18:05
16:37		18:32	Niedergrünbach, Poststelle		05:28		17:03	18:03
16:40		18:36	Märzbach im Felde		05:25		17:00	18:00
◄ 16:45	18:25		Rastenlois, GH Huber	05:35		06:45	16:55	17:55
		18:38	Rastenlois		05:22		16:52	17:52
		18:40	Worschanschlag Abzw.		05:20		16:50	17:50
		18:43	Niederwaltheim		05:17		16:47	17:47
		18:45	Niedermundorf		05:15		16:45	17:45
		18:47	Abzw.Sprünz		05:13		16:43	17:43
		18:49	Gutenbrunn		05:11		16:41	17:41
		18:51	Oberwaltheim		05:09		16:39	17:39
		18:53	Kleinschönau, GH Böhm		05:07		16:37	17:37
		18:55	Rudmanns, GH Fräsch		05:05		16:35	17:35
17:00	18:40	19:00	ZWETTTL Busbahnhof	05:20	05:00		16:30	17:30
		19:01	Zwettl Brauerei				16:25	17:25
		19:03	Bohnhof				16:22	17:22
		19:05	Grödenbach, Siedlung				16:20	17:20
		19:10	GROSSGÖTTFRITZ				16:05	17:05
			Sprögnitz				16:00	17:00

### ZEICHENERKLÄRUNG:

- A Montag bis Freitag wenn Werktag
- 1 Montag bis Freitag wenn Schultag
- 3 Erster Werktag der Woche
- 5 Freitag wenn Werktag
- ◄ Nur zum Aussteigen

- 25 Sonntag Winterzeit
- 26 Sonntag Sommerzeit

Info unter: 01/33 100-307



# Kulturhaus Rastenfeld Internet- Cafe



## ADSL- Zugang, verbessertes Software Angebot

Im Zuge der Umstellung des Internetzuges im Kulturhaus von ISDN auf ADSL wurden auf Initiative von DI Günter Fallmann auch alle PC´s gegen (etwas) leistungsfähigere aus ausgemusterten Beständen der FS Edelfhof ausgetauscht. DI Fallmann hat auch dankenswerterweise die Neuinstallation bzw. Anpassung an die Bedürfnisse im Kulturhaus übernommen. Es stehen nun folgende, teilweise neue Möglichkeiten zur Verfügung:

NEU: Windows XP und Office XP (läuft stabiler)

Internetzugang wie gehabt, jedoch schneller; Browser Mozilla Firefox  
Standard- Office Software (Word, Excel, Powerpoint, Access) samt Ausdruckoption

NEU: ECDL- Lernprogramm (für „Europäischen Computerführerschein“ ECDL)

NEU: Lernprogramm für Kfz- Führerschein (fast ganz aktuelle Version 2004)

NEU: Anschluss aller Digitalkameras über USB; Bildbearbeitungssoftware dazu  
*Sie können also z.B. ihre Digitalbilder im Kulturhaus bearbeiten und dann auf CD, USB- Stick oder dem Datenträger der Kamera zur Ausarbeitung bringen (das ist wesentlich billiger und dauerhafter als der eigen Ausdruck mit Tintenstrahldruckern !)*

NEU: landwirtschaftliches Buchhaltungsprogramm AGRIS

*(befristet für jew. 1 BF- Jahr; bei Bedarf ist eine Kurzeinschulung durch DI Fallmann möglich)*

CD Brennen auf allen Stationen

NEU: auf einer Station auch DVD´s brennen



Einziger Wermutstropfen: der Scanner konnte unter Windows XP nicht mehr installiert werden, da der Hersteller UMAX für dieses relativ alte Modell keinen fehlerfreien XP- Treiber herausgebracht hat.

Wir hoffen, dass trotz der mittlerweile sehr weiten Durchdringung der Haushalte mit PC´s und Internet unser Angebot „passt“ und für den Internet- und PC- Gelegenheitsuser reicht, der sich die Anschaffung eines eigenen Gerätes (noch) ersparen möchte.

**Öffnungszeiten:**

wie bisher jew. Mi., 18 – 20 h, außer an Ferien- und Feiertagen

**Raiffeisenbank**  
Region **Waldviertel** Mitte



**Meine Bank in Rastenfeld**

Werbung



## Neue Regionalmanagerin für das Waldviertel

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann präsentierte in der Orangerie Zwettl die neue Regionalmanagerin für das Waldviertel, Mag. Ursula Poindl.

Poindl trat mit 01.11.2006 die Nachfolge von DI Franz Schlögl an, der sich entschlossen hatte, künftig wieder als selbstständiger Regionalberater im Burgenland tätig zu sein.

Laut Gabmann ist die Entwicklung des Waldviertels in den nächsten Jahren ein zentrales Anliegen der Landespolitik. ExpertInnen würden der Region auch ein enormes Entwicklungspotenzial bescheinigen.

„Dafür, dass diese Chancen auch optimal umgesetzt werden und sich nachhaltig erfüllen können, ist das Regionalmanagement ein wichtiges Instrument, ein wichtiger Mediator und Motivator sowie vor allem auch ein wichtiger Partner im Zusammenwirken mit Gemeinden und Land“, so Gabmann. Der bisherige Regionalmanager Franz Schlögl habe seine Aufgaben mit hohem persönlichem Einsatz, mit Engagement und Fleiß sowie mit Kompetenz erfüllt. „Ich bin jemand, der Dinge gern anpackt und umsetzt. In naher Zukunft stehen zahlreiche Schlüsselprojekte für das Waldviertel an, ich denke da etwa an die Landesausstellung 2009, für die ich mich mit voller Kraft engagieren werde“, meinte die neue Regionalmanagerin Ursula Poindl.



### Legende

Die im Pielachtal geborene und dort aufgewachsene Poindl ist Absolventin der Fachschule für Nachrichtentechnik in St. Pölten sowie zweifache Mutter und lebt seit 1990 im Waldviertel. Bis 1998 war sie als CAM-Technikerin bei der Firma „Häusermann GmbH“ tätig; nach Absolvierung der Berufsreifepfung beteiligte sie sich am Aufbau der Lehrlingsstiftung Eggenburg. In der Folge war Poindl als Kleinregionsmanagerin der Region Kampseen tätig. Es folgte die Aufnahme des Studiums Unternehmensführung und e-business Management; parallel dazu war Poindl Projektmitarbeiterin bei „Wallenberger & Linhard Regionalberatung“. Nach dem Studienabschluss engagierte sie sich für den Aufbau der Weiterbildungsgesellschaft der IMC Fachhochschule Krems.



**Frau Inge Hackl möchte sich bei all Ihren Kundinnen und Kunden herzlich für die Treue im Jahr 2006 bedanken und wünscht ein Gesegnetes Weihnachtsfest !**

Ob Hexenschuss, verspannter Rücken, ob müde Beine, lästige Hühneraugen oder ob Sie sich einfach den Genuss einer wohltuenden Massage gönnen: Lassen Sie sich im Massage- und Fußpflegestudio Inge Hackl in Rastenfeld 29 verwöhnen.

Dazu noch ein vorweihnachtlicher Tipp: Wenn Sie einem lieben Menschen ein besonderes Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen wollen, schenken Sie

### **Gutscheine für Massagen, Fußpflegen**

oder für eines der Produkte aus ihrem Sortiment wie z.B. Wärmekissen, Muskel- und Gelenksalben sowie verschiedene Fußcremen.

Inge Hackl freut sich, Sie auch im nächsten Jahr wieder verwöhnen zu dürfen und ist für eine Terminvereinbarung unter 0664/4341246 erreichbar.

Werbung



## Leader Region Kamptal auf Erfolgskurs: 2 Millionen Euro an EU-Fördergeldern für 25 Projekte in 23 Kamptal Gemeinden



Die Leader Region Kamptal blickt auf eine erfolgreiche Förderperiode zurück, denn knapp 2 Millionen Euro an EU-Fördergeldern wurden in den Jahren 2000 – 2006 in die Region geholt.

Seit 2001 kooperieren insgesamt 23 Gemeinden in vier politischen Bezirken Niederösterreichs: Hollabrunn, Horn, Krems und Zwettl.

Landschaftliche Vielfalt, Wasser- und Waldreichtum sowie kulturelle Identität sind die Potenziale der Region. Zahlreiche Kamptalerinnen und Kamptaler, Vereine und Initiativen, Firmen und PolitikerInnen sind seit Jahren um die zukunftsorientierte Entwicklung der Region bemüht und tragen maßgeblich zum Gelingen von LEADER+ bei. 25 Projekte sind bis zum heutigen Tag genehmigt worden. Dadurch wurden 2 Millionen Euro Fördergelder in die Region geholt, die die 4 Maßnahmenbereiche Tourismus, Land-/Weinwirtschaft, Gesundheit / Wellness sowie Qualifizierung & Weiterbildung stärken und ausbauen konnten.

Zusätzlich zu den genannten Maßnahmenbereichen ist in der Region die Vernetzung und Kooperation zwischen den einzelnen Anbietern aus den 4 Schwerpunktbereichen zentraler Leitgedanke – mit dem Ziel der Erneuerung und Qualitätsverbesserung in Angebot, Marketing sowie Organisation. Das Gehen neuer Wege braucht mehr Zeit und Geschick als die X-te Tour auf eingefahrenen Gleisen. Die LAG Leader+ Kamptal stellt einen hohen Anspruch an die Experimentier- und Risikofreudigkeit der Förderwerber – das LAG Management stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Förderprojekte:

Ein starkes Impulsprojekt das eine gewichtige Wertschöpfung in den Bezirk Krems gebracht hat, war das Projekt „Schaugärten, Schlossparks und Naturschönheiten“. Bereits 2001 begann die gemeinsame Vermarktung und Positionierung der Gartenschönheiten im Kamptal. Diese Kooperation hat bereits intensiv zur Etablierung des Kamptales als „Gartenregion“ beigetragen, was mit dem „Festival der Gärten Kamptal 2006“ einen Höhepunkt fand. Die konkrete Förderung aus Mitteln der EU und des Landes NÖ € 550.000,-.



Mit der Erhaltung und Vermehrung alter Beerenobstsorten beschäftigte sich die „Arche Noah Schaugarten GmbH“ beim 3 Jahre laufenden Projekt „Beerenobst – Naschgarten“. Mit den Förderungen von 140.000 Euro konnten Samenbanken angelegt werden, alte Beerenobstsorten gezogen und von Schädlingen befreit werden. Ergebnis der fruchtbaren Arbeit ist die Einrichtung von Beerenobst-Naschgärten in- und außerhalb der Region.

Die Region Kampseen ist eine der wasserreichsten Niederösterreichs. Mit der Förderung von 180.000,- Euro aus EU und Landesmitteln wird man in den kommenden Jahren die Region als „Wassererlebnisregion“ am touristischen Markt positionieren, um so zu einer Wertschöpfung und Arbeitsplatzschaffung in der Region beizutragen.







Das Anlegen und Auspflocken der Wege, sowie erste Marketingmaßnahmen beinhaltete das Projekt „Wanderreiten“, bei dem sich Reit- und Gastronomiebetriebe zusammenschlossen um gemeinsam das Thema „Wanderreiten“ in der Region zu positionieren.

Mit der Errichtung und Eröffnung des neuen Loisium-Hotels in Langenlois war die Stadt gefordert zusätzliche Freizeitmöglichkeiten für die Gäste zu schaffen. Gelungen ist dies mit einer Förderung von 33.000 Euro für die Errichtung eines „Nordic Walking Zentrums“ in Langenlois.

„In gut 6 Jahren LEADER+ haben wir große Vorhaben umgesetzt. Herausragende Eigeninitiative, kreative Ideen und finanzieller Einsatz der Projektträger sind Basis unseres überzeugenden Erfolges. Gefordert waren und sind die Bürger der Region, die Politiker, die Vereine und Initiativen, die gemeinsam – und dort liegt der Schlüssel zum Erfolg – bedeutende Impulse für die Region setzten. Wir werden uns wieder für LEADER bewerben, um zielorientiert Projekte umsetzen, sowie neue Netzwerke zu bilden“, so Obmann Labg. DI Bernd Toms.

„In der kommenden LEADER Förderperiode wird es für jede Region ein MEHR an Fördergeldern geben. Um nachhaltig, wertschöpfende Projekte zu realisieren, beginnen wir bereits jetzt, unter Einbezug aller wichtigen Partner der Region, mit den Vorbereitungen für die kommende Förderperiode 2007-2013“, so Danja Mlinaritsch, Geschäftsführerin Leader Kamptal.



Präsentation der Leistungsbilanz im Schloß Ottenstein  
Bild vlnr: Bgm Ing. Johann Müllner, Obfrau der Dorferneuerung: Maria Forstner, Labg. Bernd Toms, LHStv. Ernest Gabmann, GF Danja Mlinaritsch, Abt Bernhard Naber, Labg. Marianne Lembacher, Bgm KR Kurt Renner  
Foto: Copyright NLS Isensee

*Leader Kamptal*  
*Danja Mlinaritsch*  
0664/3915751 oder [office@leader-kamptal.at](mailto:office@leader-kamptal.at)  
[www.leader-kamptal.at](http://www.leader-kamptal.at)

## Regionsbetreuerin des Regionalen Bildungswerks Kampseen

Veronika Lechner ist mein Name, den manche schon im Zusammenhang mit Leader-Kamptal und dem Regionalverein Kampseen kennen. Nun darf ich auch die spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit der Regionsbetreuerin des Regionalen Bildungswerks Kampseen übernehmen.

Gemeinsam mit den örtlichen Bildungswerkleiterinnen und Bildungswerkleitern erarbeite ich derzeit das Frühjahrsprogramm 2007. Eine Mischung aus informativen und unterhaltsamen Veranstaltungen soll wieder entstehen, bei der Heimatabende genauso ihren Platz finden wie Vorträge, Workshops und Sport.

Haben Sie Ideen, Wünsche oder Anregungen, dann teilen Sie uns diese rasch mit. Wir werden sie im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne berücksichtigen.

Das aktuelle Programmheft erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

*BHW Regionales Bildungswerk Kampseen*  
3522 Lichtenau 49  
Bürotag: Mittwoch 8.30 - 13.30 Uhr  
Tel. 0680 - 30 12 675 (Mo - Fr 8 - 18 Uhr)  
E-Mail: [bhwnoe@kampseen.at](mailto:bhwnoe@kampseen.at)  
[www.bhwnoe.or.at](http://www.bhwnoe.or.at)



# Umwelt



die umwelt  
beratung

## Energiespartipps

Die Raumheizung verbraucht mit 53% mit Abstand die meiste Energie in einem durchschnittlichen Haushalt. Bei älteren Wohnungen oder Häusern sogar bis zu 80%! Das bedeutet, dass Sie in diesem Bereich eindeutig am meisten Energie und somit auch Geld einsparen können.

### *Wird ihre Heizung regelmäßig gewartet?*

Bei einer Heizanlage ist es genauso wie beim Auto. Sie benötigt ebenfalls einmal im Jahr eine Wartung damit auch sie das „Pickerl“ bekommt. Die Wartung hilft ihnen, lästigen und teuren Ausfällen vorzubeugen und spart noch dazu Geld und Energie.

### *Sind ihre Heizkörper versteckt?*

Versteckte oder durch lange Vorhänge verdeckte Heizkörper geben weniger Wärme ab, weil die Luftzirkulation dadurch beeinträchtigt wird.

### *Entlüften sie ihre Heizkörper regelmäßig?*

Für die optimale Nutzung von Zentralheizungen ist eine regelmäßige Entlüftung der Heizkörper notwendig. Luft im Heizkreis reduziert nämlich die Wasserzirkulation und dadurch die Wärmeabgabe. Dies macht sich durch blubbernde Geräusche bemerkbar. Üblicherweise sollte man zumindest zweimal im Jahr die Heizkörper entlüften.

### *Sind Ihre Heizrohre in kalten Räumen gedämmt?*

Schlecht gedämmte Heizrohre bewirken einen hohen Wärmeverlust. Vor allem in Verbindung mit Heizgeräten, die im Keller untergebracht sind, ist auf eine gute Rohrdämmung zu achten. Diese kann man auch selbst anbringen.

### *Heizen Sie zuviel?*

### Welche Temperatur ist für welchen Raum ideal?

Wohnräume 20 bis 22 °C

Schlafzimmer 16 bis 18 °C

Kinderzimmer 20 bis 21 °C

Bad 20 bis 24 °C

Diele 15 bis 16 °C

Damit Sie die Temperaturen in den einzelnen Zimmern kontrollieren können, sollten Sie sich Regelgeräte zulegen. Eine Absenkung der Raumtemperatur z.B. in der Nacht oder wenn Sie im Büro sind, hilft Ihnen zusätzlich beim Energiesparen. Schalten Sie aber die Heizung bei kurzfristiger Nichtbenutzung nicht ab. Es kostet üblicherweise mehr Energie die Räume wieder aufzuheizen als diese abgesenkt temperiert zu halten.

"die umweltberatung" Waldviertel

Beratungsstelle Zwettl

Tel.: 02822 - 53 769 Fax - 718

3910 Zwettl, Weitraer Str. 20 a

E-Mail: [waldviertel@umweltberatung.at](mailto:waldviertel@umweltberatung.at)

Öffnungszeiten:

Mo: 9 - 17

Di, Mi, Fr: 9 - 14 Uhr

## Über 30.000 Besucher in der ersten Jahreshälfte

Auch im zweiten Jahr hält der Ansturm in den Abfallsammelzentren weiter an. So wurden in der ersten Jahreshälfte bereits über 30.000 Besucher in den 12 Abfallsammelzentren gezählt. Alleine im Mai nutzten fast 7.000 Personen die Serviceeinrichtung des GUV für den Frühjahrsputz. Durch die großzügigen Öffnungszeiten kam es trotzdem zu keinen längeren Wartezeiten.



### Sammelmengen:

Sperrmüll	610 Tonnen
Altholz	392 Tonnen
Alteisen	595 Tonnen
Strauchschnitt	1440 Tonnen
Kartonagen	120 Tonnen
Bauschutt	200 Tonnen
Problemstoffe	51 Tonnen

### Öffnungszeiten des ASZ Rastenfeld:

Jeden Montag 13:00 - 18:00 Uhr  
und am 1. Samstag im  
Monat 11:00 - 13:00 Uhr

## Die erste Jobplattform für Waldviertler!



Seit 12. Oktober gibt es jobwald.at - eine eigene Jobplattform für Waldviertler. "Wir wollen mit unserem Angebot einen Beitrag zur Transparenz, Entwicklung und Förderung des Waldviertler Arbeitsmarktes leisten." erklären die beiden Geschäftsführer Mag. Roland Surböck und Mag. Nina Traxler.

Die Plattform wurde für die Jobsuchenden sehr übersichtlich gestaltet, man kann sich auf sämtliche Inserate Online bewerben. Die Jobangebote können nach Bezirken bzw. nach Beschäftigungsart sortiert werden, auch ein kostenloser Newsletter kann bestellt werden. Die personalsuchenden Unternehmen können Ihre Jobinserate selbstständig erstellen, bearbeiten und löschen und sehen auch die Anzahl der Zugriffe auf die jeweiligen Inserate. Das innovative Preismodell passt sich übrigens an jede Unternehmensgröße an.

Obwohl jobwald.at noch sehr jung ist, inserieren täglich neue Unternehmen Ihre Jobangebote. Folgende Firmen und Institutionen sind bereits vertreten: Würth, Dungal, Leyrer & Graf, Storaenso, Testfuchs, Raiffeisen Informatik GmbH, Stadtgemeinde Waidhofen, Julius Kienast oder die Steuerberatungskanzlei elixa.

Begeistert von jobwald.at zeigt sich auch Mag. Ursula Poindl, die neue Regionalmanagerin des Waldviertels: " Der Vernetzungsgedanke von jobwald.at ist für das Waldviertel zukunftsweisend"

[www.jobwald.at](http://www.jobwald.at)

## Festsitzung anlässlich 20 Jahre Landeshauptstadt Für LH Pröll wichtige Zäsur und Weichenstellung

Am 10. Juli 1986 wurde St. Pölten mit einem einstimmigen Beschluss des NÖ Landtages die neue Landeshauptstadt Niederösterreichs. Das 20-Jahr-Jubiläum dieses historischen Beschlusses stand heute im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten im Mittelpunkt einer Festsitzung, an der neben zahlreichen Mitgliedern der NÖ Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll an der Spitze und des NÖ Landtages sowie Zeitzeugen und Weggefährten dieser Entscheidung auch der Initiator der Landeshauptstadtidee und damalige Landeshauptmann, Siegfried Ludwig, sowie sein politischer Kontrahent, der ehemalige Landeshauptmannstellvertreter Ernst Höger, teilnahmen.

Eröffnet wurde die Festsitzung vom Landtagspräsidenten Mag. Edmund Freibauer. Im Anschluss daran kamen Siegfried Ludwig und Ernst Höger zu Wort, die die Hauptstadtdebatte in den achtziger Jahren – vom Beginn am 15. Februar 1984 über die Volksbefragung am 1. und 2. März 1986 bis zur Beschlussfassung durch den NÖ Landtag am 10. Juli 1986 – Revue passieren ließen.

Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll war der Hauptstadtbeschluss eine Zäsur für Niederösterreich, die in diesem Bundesland einen neuen Weg eingeleitet und neue Möglichkeiten eröffnet hat. Mit der Schaffung einer eigenen Landeshauptstadt sei zum einen auch eine Übersiedlung und damit eine Neugestaltung der Verwaltung in Richtung mehr Bürgernähe, Dezentralisierung und Effizienz verbunden gewesen. Zum anderen habe die Hauptstadtgründung einen Quantensprung in der Entwicklung des Landes und eine Neupositionierung Niederösterreichs ermöglicht. Allein in die Landeshauptstadt St. Pölten wurden laut Pröll in den letzten Jahren und Jahrzehnten 2,3 Milliarden Euro investiert (Landhaus, Kulturbezirk, Landessportschule, Infrastruktur etc.).

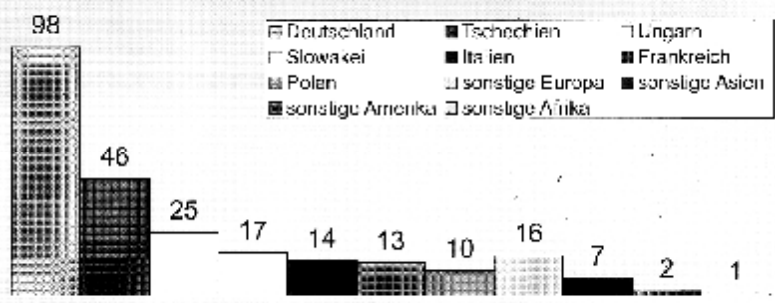


Bild.v.l. Ernst Höger, Mag. Siegfried Ludwig, Willi Gruber und LH Erwin Pröll (Copyright: NLK Boltz)

## Gemeinde- und Städtepartnerschaften in NÖ

Unser Datenstand der NÖ Gemeinde- und Städtepartnerschaften wurde aktualisiert. Mit Juli 2006 hatten 216 von 577 NÖ Gemeinden eine oder mehrere Partnergemeinden. Die meisten internationalen Partnerschaften sind mit Deutschland, Tschechien, Ungarn, Polen und Frankreich eingegangen worden. Im EU Förderprogramm Town-Twinning werden Begegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften auch finanziell unterstützt. Die Veröffentlichung der genehmigten Förderprojekte ist noch nicht ganz abgeschlossen, aktuell wurden dieses Jahr bisher 45 Begegnungen bewilligt, an

Internationale Partnerschaften von NÖ-Gemeinden und Städten



denen auch österreichische Gemeinden beteiligt sind - davon sind 12 Gemeinden aus NÖ. Die meisten Förderanträge wurden von Frankreich und Deutschland eingereicht.

### Treffen in Groß-Siegharts 2007

Im Juni fand auf Einladung der österreichischen Botschafte-

rin in Tschechien, Frau Dr. Margot Klestil-Löffler, die Konferenz „gelebte Partnerschaft“ in Budweis statt, zu der alle Bürgermeister von tschechisch-österreichischen Partnergemeinden eingeladen waren. Es wurde vereinbart, dass die nächste Begegnung 2007 in Groß-Siegharts stattfinden wird.

## NÖ Regionalförderprogramm bis 2013 verlängert!

Jährlich stehen für regionale Impulsprojekte € 29,569 Millionen zur Verfügung! „20 Jahre Regionalförderung bedeuten 1.494 unterstützte Projekte mit einem Fördervolumen von € 591 Millionen, ausgelöste Investitionen in Höhe von € 1,7 Milliarden und über 5.600 neu geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze“, zieht Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann anlässlich der heutigen Pressekonferenz eine höchst erfolgreiche Bilanz! „Die Regionalförderung ist ein flexibles Instrument, mit dem rasch und zielgerichtet auf neue Herausforderungen und neue Gegebenheiten eingegangen werden muss. Da es wichtig ist, aufgrund der Globalisierung und der sich immer wieder ändernden Anforderungen der Wirtschaft schnell reagieren zu können, wurde das Regionalförderprogramm bis zum Jahr 2013 verlängert“, so



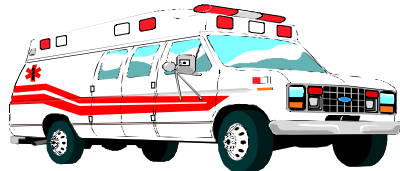
ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki. Leitprojekte der letzten Jahre sind unter anderen der Ausbau Donauhafen Krems, Messe Wieselburg und Tulln, Technologiezentrum TFZ Wiener Neustadt, Archäologischer Park Carnuntum, Althof Retz, Therme Laa, Weinerlebniswelt Loisium, Erlebniswelt Stift Zwettl, NÖ Eisenstraße und zahlreiche radtouristische Projekte.

# Blutspendeaktion

Nächster Termin:

**Sonntag, 10. Dezember 2006**

9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr,  
Hauptschule Rastendorf



**2007:**

01.04. (Palmsonntag)

30.09. (Sonntag)

16.12. (Sonntag)

Weitere Informationen finden Sie  
unter: [www.roteskreuz.at](http://www.roteskreuz.at)

## WALDVIERTLER ERÄPFEL – unsere neue Genussregion

Seit diesem Jahr gibt es die neben den bereits bekannten und etablierten Genussregionen Waldviertler Karpfen und Waldviertler Graumohn die Genussregion Waldviertler Erdäpfel, der

die Gemeinden des Bezirkes Gmünd umfasst. Hier, wo die ersten Erdäpfel versuchsweise im Freiland auf Erlass der Kaiserin Maria Theresia ausgesetzt wurden, wächst im besonderem Klima und Boden des Waldviertels ein Erdäpfel mit erlesenem Geschmack.

Auf der Welser Messe wurde die Genussregion Waldviertler Erdäpfel zum ersten Mal im Rahmen der Genusswelten



Bild.v.l.: Bgm. Pichler, Bgm. Artner, Hr. Klauser, Bgm. Bruckner, LR Plank, Bgm. Huslich, DI Haumer, Bundesminister Pröll, Bgm. Österreicher

(30.8. – 3.9. 2006) erfolgreich präsentiert.

Die offizielle Ernennung durch Minister Pröll und Landesrat Plank zur Genussregion Waldviertler Erdäpfel fand am Sonntag den 3. September im Kurort Baden statt.

Die Ernennungsurkunden erhielten: die Region Waldviertler Erdäpfel (Bezirk Gmünd) und Standortgemeinden der Regionstafeln der Regionstafeln - Bad Großpertholz, Groß Schönau, Heidenreichstein, Litschau und Schrems.

Am Genussstand des Waldviertler Erdäpfel konnten sich die zahlreichen Besucher von den Köstlichkeiten aus dieser vielfältigen Knolle überzeugen.

Mit der Initiierung der Plattform Genussregion Waldviertel soll dieser erfolgreich eingeschlagene Weg weitergegangen werden.

**Weiter Infos:**

*DI Gertrude Haumer*

*Ländliche Entwicklung*

*Mobil: 0676/812 20 341*

*[Gertrude.haumer@noel.gv.at](mailto:Gertrude.haumer@noel.gv.at)*

# EHRUNGEN

## Maria Prohaska ist Schulrätin

Der engagierten und beliebten Hauptschullehrerin Maria Prohaska wurde der Berufstitel „Schulrätin“ mit Entschliebung des Herrn Bundespräsidenten verliehen. Das Dekret wurde ihr am 11. September 2006 von Herrn Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch im Beisein des Bezirksschulinspektors OSR Franz –Wimmer, sowie des DA-Vorsitzenden HD Heinz Trappl überreicht.



Bild: v.l.n.r.: VD Elisabeth Zillner, HD Heinz Trappl, VOL Ingrid Pennerstorfer, WHR Dr. Werner Nikisch, HOL Maria Prohaska, OSR Franz Wimmer, VOL Margit Lang, VD Johann Jobst.



Am 25. Oktober 2006 wurde dann im Gasthaus Rucker im Kollegenkreis gefeiert. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rasfenfeld.

## Gemeindeblasmusikkapelle

### 3914 Waldhausen - NÖ



Herzliche Gratulation an den Kapellmeister Walter Heider – er wurde zum **Bezirkskapellmeister** der BAG Zwettl gewählt. Wir wünschen ihm für diese Tätigkeit viel Erfolg.

Weiters gratulieren wir auch den „neuen“ Jungmusikern: Marina Zeller und Viktoria Böhm, legten ihre Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit sehr guten und ausgezeichneten Erfolg ab.

Auch heuer nahm die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen wieder neue Musiker auf:



Birgit Schön (1991) aus Waldhausen am Tenorsaxofon



Verena Strabler (1993) aus Hirschenschlag am Altsaxofon



Marina Zeller (1993) aus Marbach/F. auf der Klarinette



Michaela Radinger (1990) aus Niedergrünbach als Marketenderin



## Musikschule aktuell Das Schuljahr 2006/07!

Auch im Schuljahr 2006/07 kann im Musikschulverband Waldhausen-Großgöttfritz-Schweiggers-Rastenfeld mit einem Plus von 15 SchülerInnen wieder ein Zuwachs verzeichnet werden. Auch in Rastenfeld sind heuer wieder 5 SchülerInnen mehr eingeschrieben – was nun einen aktuellen Stand von 51 ergibt. Zu erwähnen ist auch das in Rastenfeld neu gegründete Querflöten-Ensemble unter der Leitung von Daniela Gillinger. Das bereits seit längerem bestehende Musikschul-Ensemble Rastenfeld wird von Christian Renk geleitet.

„Das wachsende Interesse an Musik bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und die steigenden Schülerzahlen sind eine Bestätigung für unsere Musikschule und für unsere geleistete Arbeit“, freut sich Musikschulleiter Alexander Kastner über die positive Entwicklung, „Musik ist eine schöne und sinnvolle Bereicherung des Lebens!“. Diese Linie bekräftigte auch der gesamte Vorstand des Musikschulverbandes im Rahmen seiner letzten Sitzung am 7. November 2006. Die intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Volksschulen, das Angebot von Musikalischer Früherziehung für Kinder im Vorschulalter sind Initiativen, die nicht zuletzt einen großen Beitrag zur Nachwuchsförderung leisten.

Dass die wachsenden Schülerzahlen natürlich auch ständig wachsende Kosten für die Verbandsgemeinden nach sich ziehen, liegt in der Natur der Sache. Voraussichtlich ab nächstem Schuljahr wird eine Anpassung des Schulgeldes unumgänglich sein, da die Beiträge seit Musikschulgründung – d.h. seit 10 Jahren - unverändert geblieben sind und die Gemeinden trotzdem immer viel Wert auf qualitativ hochwertigen Unterricht durch best ausgebildetes Lehrpersonal und auf einen weiteren Ausbau des Fächerangebotes gelegt haben.

Ein besonderer Schwerpunkt der nächsten Jahre soll der Aufbau einer Streicherklasse werden. Dementsprechend vorgestellt werden sollen die Streich-Instrumente auch im Rahmen der Volksschulkooperationen und der Musikschulkonzerte, so Musikschulleiter Kastner, sodass auch im ländlichen Raum mehr Interesse geweckt werden kann an diesen vielseitig verwendbaren Instrumenten, die nicht nur in der klassischen Musik, sondern ja teilweise auch in der Volksmusik und in anderen Genres beheimatet sind.

### Aktuelle Zahlen und Fakten aus der Schulstatistik:

Gesamtzuschülerzahl im Schuljahr 2006/07: 265 SchülerInnen

(ca. 151 Unterrichtseinheiten/Woche)

Rastenfeld:	51 SchülerInnen
Gr. Göttfritz:	47 SchülerInnen
Waldhausen:	70 SchülerInnen
Schweiggers:	76 SchülerInnen
Verbandsfremd:	21 SchülerInnen

Zum Vergleich: Gesamtzuschülerzahl	2003/04 - 202 SchülerInnen
	2004/05 - 223 SchülerInnen
	2005/06 – 250 SchülerInnen

Im Verband sind im Schuljahr 2006/07 insgesamt 14 MusiklehrerInnen beschäftigt.

**Am Standort Rastefeld unterrichten:**

- Dastel Daniela – Harfe & Blockflöte
- Eder Bernhard – Klavier, E-Piano, Keyboard
- Gillinger Daniela – Querflöte, Blockflöte, Klavier
- Kastner Alexander – Trompete
- Koch Susanne – Gesang & Stimmbildung, Klavier
- Köck Wolfgang – Gitarre & E-Gitarre
- Renk Christian – Klarinette, Saxophon, MS-Ensemble Rastefeld, Saxophon-Ensemble

**Terminhinweis:**

Best of Konzert des Musikschulverbandes  
Sonntag, 6. Mai 2007 um 15 Uhr, im Turnsaal der HS Rastefeld

# Volksschule



## Äpfel und Zitronen an der B 37

Am 30. Oktober nahmen die Schüler der 3. und 4. Klasse der VS Rastefeld an der Aktion Apfel – Zitrone des Kuratoriums für Verkehrsicherheit teil. An der verkehrsreichen Kreuzung B37 / B38 im Ortsgebiet von Rastefeld wurde die Geschwindigkeit der Autofahrer sehr genau geprüft.

War ein Autofahrer innerhalb der erlaubten 50 km/h unterwegs bekam er von den Schülern neben Lob auch einen Apfel und eine nette Zeichnung. Für Geschwindigkeitsübertreter gab es eine saure Zitrone und eine Ermahnung seitens der Polizei.



## Wandertag der Volksschule

Ende September wanderten die Schüler auf dem Osangweg entlang des Stausees. Zum Abschluss gab es noch eine Bootsfahrt. Obwohl das Wetter gerade an diesem Tag nicht so freundlich war hatten die Schüler großen Spaß.



INFO der



Rastendorf - INFO der



Rastendorf - INFO der



## Fußball-Schülerliga

Nach einer schöpferischen Pause nimmt die Regionalhauptschule Rastendorf heuer wieder an der Schülerliga teil. Langzeitbetreuer Josef P. Schiller - er betreut seit 1978 die Fußballmannschaften der Hauptschule - durfte sich zu Schulbeginn über einen regen Zulauf an fußballbegeisterten Kids freuen. Mit der Sporthauptschule Gföhl, der Hauptschule Elsalbrechtsberg gab es im Herbst die ersten Duelle. Sportlich lief es noch nicht ganz nach Wunsch - es gab drei Niederlagen und einen Sieg - aber die Begeisterung der Burschen ist so toll, dass es eigentlich im Frühjahr nur noch besser werden kann. Im Dezember kommt es in der Gföhler Sporthalle zu einem Hallenturnier, an dem auch die Kicker aus der Hauptschule Rastendorf teilnehmen werden, und gerne für die eine oder andere Überraschung sorgen möchten.



1. Reihe von links nach rechts: Christoph Preiß, Günther Miant, Philipp Landauer, Gerald Ebner, Lukas Weissensteiner, Philipp Bernhard.  
 2. Reihe: Patrick Mistelbauer, Matthias Anthofer, Thomas Lemp, Georg Pichler, Sebastian Weber, David Hafner.  
 3. Reihe: Bernhard Hennebichler, Matthias Gamerith, Dominik Lukas.

## Was gibt neues?!

Das gesamte Hauptschul- und Volksschulgebäude wurde in den Sommerferien mit einem neuen Outfit versehen. Alle Fenster wurden erneuert, das gesamte Gebäude mit einem Vollwärmeschutz versehen und die Fassade farblich aufgefrischt.



Auch schulintern ist in der RHSW einiges neu. Unsere Schule ist eine von 40 Schulen in ganz Österreich, die im Verbund "Innovative Hauptschulen" ihre Projekte präsentieren. Das neu gestaltete Förderkonzept der Hauptschule Rastendorf ist dabei beispielgebend. Es wird dabei auf die Stärken und Schwächen der Schüler individuell eingegangen. Ein auf die Bedürfnisse des Schülers erstellter Förderplan garantiert optimale Ergebnisse. Zusätzlich wird wie im vergangenen Jahr ein spezielles Lesetraining in allen Schulstufen durchgeführt.

## Vorankündigung

Am Donnerstag, 21. Dezember findet um 17 Uhr die Weihnachtsfeier der Hauptschule Rastendorf im Turnsaal statt.



## Wienwoche bei Kaiserwetter

Bei traumhaftem Wetter fand in der zweiten Schulwoche für 25 Schüler der 4. Klasse der RHSW Rastenfeld die Wienwoche statt. Gemeinsam mit ihren beiden Lehrkräften HOL Gabriele Burger und SR Franz Hennebichler waren die Rastenfelder Kids ins Kolpingheim in Meidling aufgebrochen, um in diesem Haus fünf mehr oder weniger ruhige Nächte zu verbringen und von dort aus ihre fünftägige "Expedition" durch Wien zu starten. Viel Kultur wurde den Schülern geboten - die Schatzkammer, die Kaisergruft, die Hofburg mit dem Sisi-Museum, die Nationalbibliothek, die Universität, die Spanische Hofreitschule, das Parlament, das Schloss Belvedere, das Kunsthistorische und das Technische Museum und Schloss Schönbrunn standen auf dem Besichtigungsprogramm. Die sakralen Bauten wie der Stephansdom und die Karlskirche kamen ebenfalls nicht zu kurz. Natürlich durften auch Einrichtungen des modernen Wiens wie der Flughafen in Schwechat und das ORF-Zentrum am Königberg nicht fehlen. Der Theaterbesuch im Volkstheater, ein Kinobesuch, der Wiener Prater und eine Zirkusvorstellung am Rathausplatz sorgten für zusätzliche Attraktivität dieser gelungenen Woche. Müde, aber mit vielen Eindrücken aus einer Millionenstadt kamen alle "Waldviertler Wienexperten" am Freitag am Abend wieder wohlbehalten in Rastenfeld an.



## Berufspraktische Woche der Polytechnischen Schule Rastenfeld

Vom 2. bis 6. Oktober 2006 versuchten die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule und zwei Schüler aus der 4. Klasse in verschiedenen Betrieben in den Bezirken Krems und Zwettl einen Einblick in die Vielfältigkeit der Berufswelt zu bekommen. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Schnupperer aus der Polytechnischen Schule in Rastenfeld immer wieder von den Firmen, wo sie geschnuppert haben, gelobt werden. Sehr häufig kommen die Schnupperlehrlinge auch mit ehemaligen Schülern unserer Schule zusammen. Diese stehen dann meist schon mit beiden Beinen fest im Beruf. Immer wieder sind auch in der Lehrwerkstätte der VOEST-Alpine Krems Rastenfelder Polyschüler im Einsatz. Besonders gerne hört man vom verantwortlichen Werkstättenleiter, dass Kinder aus dem Waldviertel speziell aus dem Poly in Rastenfeld aufgenommen werden. Dies gilt aber auch für alle anderen Betriebe, bei denen die Schnupperer aus Rastenfeld einen sehr positiven Eindruck hinterlassen haben. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass fast alle Abgänger aus der Polytechnischen Schule in Rastenfeld sich am Ende ihrer Schulpflicht über einen Lehrplatz freuen dürfen.

# HILFSWERK Zwettl

Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl



## DAS LEBEN WIEDER IN DEN GRIFF BEKOMMEN

Die **ERGOTHERAPEUTIN Angela Kraner-Kern** kommt auf ärztliche Verordnung und erfolgter Bewilligung durch die Krankenkasse direkt zu Ihnen ins Haus.

Die **Ziele & Schwerpunkte** der Mobilien Ergotherapie sind

- Förderung und Entwicklung persönlicher Fähigkeiten und damit die Bewahrung der größtmöglichen Selbstständigkeit
- Medizinische, soziale und berufliche Wiedereingliederung

- Individuelles Training bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma)
- Therapie bei orthopädischen Problemen (z.B. Handverletzungen)
- Betreuung von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen



Die **PHYSIOTHERAPEUTIN Michaela Trondl** kommt auf ärztliche Verordnung und erfolgter Bewilligung durch die Krankenkasse direkt zu Ihnen ins Haus.

Die **Schwerpunkte** der Mobilien Physiotherapie sind

- Mobilisierung nach orthopädischen oder unfallchirurgischen Operationen (z.B. Schenkelhalsfraktur, Diskusoperation, Knie-Totalendoprothese, Wirbelfraktur)
- Osteoporosevorbeugung und -behandlung
- Individuelles Übungsprogramm bei Haltungproblemen und ergonomische Beratung
- Bewegungstherapie bei neurologischen Krankheitsbildern (z.B. Querschnitt, Schlaganfall, Multiple Sklerose)

**Gezielte Übungen** in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

**RUFEN SIE UNS AN! WIR INFORMIEREN SIE GERNE!**

*Bürozeiten: Mo bis Do 08.00 – 16.00 Uhr, Fr 08.00 - 14.00 Uhr*

*Einsatzleiterin Maria Neugschwandtner, Tel. 02822/542 22-201*

*hpd.zwettl@noe.hilfswerk.at, [www.hilfswerk.at/zwettl](http://www.hilfswerk.at/zwettl)*

## E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik  
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen  
Hörakustik - Uhren  
Schmuck

Pollhammerstr. 4 [www.optik-huber.at](http://www.optik-huber.at)

**Uhren  
Huber**

Schmuck  
Modeschmuck  
Geschenkartikel

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

**Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service**

Werbung

## Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)



### Terminabsage: Adventmarkt im Schloss Wetzlas

Im letzten Regionsblatt ist für den 9. u. 10. Dezember 2006 der Adventmarkt vor-  
angekündigt. Aus Termingründen musste er leider abgesagt werden.

### Adventmarkt auf Schloss Ottenstein

08.12. - 10.12.2006, jeweils von 10.00-18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

### Christbäume

07.12.2006 sowie 09. - 23.12.2006, jeweils 11:00 - 12:00, Zierings

### Blutspenden

10.12.2006, 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr, Hauptschule Rastendorf

### Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Rastendorf

14.12.2006, 15:00 Uhr, GH Huber Karl, 3532 Rastendorf 16

### Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Rastendorf

15.12.2006, 14:30 Uhr, GH Huber Karl, 3532 Rastendorf 16

### Winter - Sonnenwende mit Weihnachtsmarkt

16.12.2006, Schloss Waldreichs

### Weihnachtsfeier

17.12.2006, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

Weihnachtsfeier veranstaltet von der Volksschule und der Musikschule Rastendorf  
sowie der Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf.

### Silvesterpfeifenball

31.12.2006, 20:00 Uhr, GH Fischelmayer, Musik: „Schlossberg Duo“

### MS - Word Kurs

Kursbeginn: 10.01.2007, 19:00 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Teilnehmer: max. 15 Personen; Kosten: ca. € 40,-- ;

Anmeldeschluss: 05.01.2007; Info: Franz Hennebichler; Tel: 02826/7784,

Mobil: 0676/83 450 409; E-Mail: [hefr@gmx.at](mailto:hefr@gmx.at)

### ÖVP Ball

13.01.2007, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Musik: Charisma

Kartenverkauf ab 04.12.2006 im Hotel- Restaurant Ott., Info: Tel. 02826/251

### Maskenball

27.01.2007, 20:00 Uhr, GH Fischelmayer, Musik: „Waldlandecho“

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Jeitendorf

### Feuerwehrball

03.02.2007, 20:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Musik: „Heimatstürmer“

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Rastendorf

### Feuerwehrball

10.02.2007, 20:00 Uhr, GH Fischelmayer, Musik: „Fritzn Buam mit Astrid“

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Marbach im Felde

### Informationsabend für Eltern „neue Rechtschreibung“

voraussichtlich im März 2007, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Info: Franz Hennebichler; Tel: 02826/7784,

Mobil: 0676/83 450 409; E-Mail: [hefr@gmx.at](mailto:hefr@gmx.at)



## Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

### Buschenschank Fam. Radinger

12. - 21.01.2007; 16. - 25.02.2007; 27.03. - 06.04.2007; 29.05. - 08.06.2007;  
28.08. - 07.09.2007; 16. - 25.11.2007; 3532 Niedergrünbach 23, Tel:  
02826/21123,

Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr

### Stefanie - Buffet

26.12.2006, Gasthof Landpension Gamerith, 3532 Mottingeramnt 41

### Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Betriebsurlaub: 28.01.2007 - 17.02.2007



### Fisch- und Wildbretverkauf

jeden Freitag von 9.00—12.00 Uhr, im Verkaufslokal in Zierings.

Aus eigener Produktion z.B. Karpfen, Karpfenfilets, Forellen, geräucherte Fische  
sowie Wildbret der Saison, Wildschweinwurst.

## Sportveranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

### KSK KW Ottenstein - B Liga West - Herbst 2006

BSV Voith St.Pölten : KSK KW Ottenstein

07.12.2006, 20:00 Uhr



### DAMENTURNEN

*Einfache Laufschulung, Gymnastik, jedes Montag, 20:00 - 21:00 Uhr*  
*leichtes Konditionstraining, Turnsaal der RHSW Rastenfeld*  
*Dehnübungen, Spiel Info: Maria Prohaska, Tel. 7660*



### GESUNDHEITSGYMNASTIK

jeden Mittwoch, 20:00 - 21:00 Uhr  
Mehrzweckraum der RHSW Rastenfeld  
Info: Herma Zinner, Tel. 387

### SEKTION SCHIESSEN



Training ab 29.9.2006

jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.

Info: Walter Beck, Tel. 0664 632 59 50

### KINDERFUSSBALL-TRAINING

jeden Mittwoch, ab 17:00 Uhr, Für Kinder bis 12 Jahre,  
Sportplatz Rastenfeld, Info: Andreas Pfeiffer, Tel. 0664/6178148





# USV United RASTENFELD

## Liebe Fußballfreunde!

Die Herbstsaison ist vorbei, unsere Mannschaft hat den 4. Platz belegt. Mit 12 Punkten wovon wir 4 Siege und 3 Niederlagen hatten.

Wobei die letzte Niederlage gegen Gr. Globnitz mit 9:0 schon sehr weh tat. Aber den Kopf dürfen wir trotzdem nicht hängen lassen.

Wir möchten uns bei unseren Sponsoren, und vor allem bei unserem tollen Publikum, bei den Trainern, den Spielern, Hr. Dörr und Hr. Frank für die tolle Unterstützung in diesem Jahr bedanken.

Hr. Pfeiffer Andreas trainiert mit den Kindern bis 12 Jahre jeden Mittwoch um 17:00 und die Kampfmannschaft jeden Freitag um 19:30 in der Turnhalle in Rastendorf. Alle die gerne Fußball trainieren sind dazu herzlich eingeladen, besonders die Jugend!

Ein herzliches Dankeschön an den Hauptschuldirektor Hr. Trappl und Schulwart Hr. Urban das wir die Turnhalle benutzen dürfen.

Am 6. Jänner 2007 ist ein gemütlicher Nachmittag am Sportplatz mit Glühwein, Punsch, Kinderpunsch geplant. Alle Gemeindeglieder, ob jung und alt sind recht herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Prosit 2007.

Tabelle:	1. Friedersbach	(7)	7	0	0	36:2	21
	2. Großglobnitz	(7)	5	1	1	24:9	16
	3. Oberstrahlbach	(7)	4	1	2	8:11	13
	4. Rastendorf	(7)	4	0	3	10:15	12
	5. Grafenschlag	(7)	3	0	4	16:12	9
	6. Rudmanns/Stift	(7)	2	1	4	15:19	7
	7. Traunstein	(7)	1	0	6	4:25	3
	8. Etzen	(7)	0	1	6	9:29	1

## Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr

Fr, Sa von 20 – 4 Uhr

So von 20 – 2 Uhr

## OTTENSTEINERHOF

Waldblick



Neumeister Roland  
3532 Peygarten-Ottenstein 38  
Tel.: 02826/264

Werbung

## Sektion Schützen

### 3. Platz für Wolfram Schandl in der Disziplin Laufende Scheibe Jugend 1

Am 11. November fand in Murau in der Steiermark die erste Österreichische Meisterschaft der Laufenden Scheibe für die Altersgruppe Jugend 1 statt. Mit 249 Ringen schoss sich Wolfram Schandl (Union Rastendorf), auf den dritten Platz. In der Mannschaftswertung siegte das Team Oberösterreich (LHA- Linz). Den zweiten Platz belegte das gemischte Team Ober-/Niederösterreich mit Wolfram Schandl, Sascha und Gregor Nötstaller. Auf Platz drei folgte das Team aus der Steiermark.

Infos unter [HDG-Linz@aon.at](mailto:HDG-Linz@aon.at)



Bild 1. von rechts: Wolfram Schandl (Union Rastendorf)

## Tauchunion Ottenstein

### Nun ist wieder ein Taucherjahr vorüber!

Dieses Jahr hat die Tauchunion Ottenstein einen neuen Vorstand gewählt. Der sich wie folgt zusammensetzt:



Obmann:  
Lackinger Dieter



Obmannstv.:  
Stadler Daniela



Kassier:  
Zwettler Günther



Schriftführer:  
Hirtl Barbara

Unsere Tauchausflüge diesen Jahres waren: ein Wochenende am Grünen See in der Steiermark, Tagestouren zum Erlaufsee und zum Steinbruch bei Schrems.

In Zukunft wird es jeden 3. Freitag im Monat ein Treffen des Vereins geben, wo natürlich jeder Interessent herzlich Willkommen ist!

Für das kommende Jahr hat unser Verein Rafting bzw. Canyoning und einen Ausflug in den Klettergarten Rosenberg vorgesehen.

Weitere Infos bezüglich Vereinsgeschehen kann man unter [www.tauchen.rastendorf.at](http://www.tauchen.rastendorf.at) erfahren.

Die Tauchunion Ottenstein wünscht allen Bewohnern der Marktgemeinde Rastendorf ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Gut Luft!!*

# KSK KW Ottenstein

## Neues vom KSK KW Ottenstein

Der Kegelklub Ottenstein wurde 1967 gegründet und befindet sich in seinem 40. Bestandsjahr. Sehr erfreulich ist, dass das Interesse am Kegelsport in den letzten Jahren, nach einer gewissen Stagnationsphase wieder zugenommen hat.

Seit zwei Jahren wird daher der Meisterschaftsbetrieb mit zwei Mannschaften (E-Liga und B-Liga) gespielt, wobei die Mannschaft der E-Liga bereits vorzeitig als **HERBSTMEISTER 2006** feststeht. Den Spielern der E-Liga gratulieren wir zu dieser Leistung ganz besonders und wünschen Ihnen, dass Sie auch die Spiele der Frühjahrsmeisterschaft gewinnen, dadurch den Gesamtmeistertitel für das Spieljahr 2006/2007 erringen können und in die D-LIGA aufsteigen.

Die Mannschaft der B-Liga hat es heuer etwas schwerer, da das Niveau stark gestiegen ist und liegt derzeit im letzten Drittel der Meisterschaftswertung.

Auch Schülerinnen und Schüler aus dem Gemeindegebiet haben in den Ferien das Kegeln erlernt und Ihren Spaß dabei gehabt.

Der Kegelklub wird auch nächstes Jahr zum 40-Jahr-Jubiläum folgende Veranstaltungen auf der Kegelbahn in Ottenstein abwickeln.

- Meisterschaftsspiele im Frühjahr 2007 (E-LIGA und B-LIGA)
- AKNÖ Meisterschaft für die Bezirke Zwettl und Waidhofen/Thaya
- EVN Gesamtmeisterschaft
- Jubiläumsturnier (40 Jahre Kegelklub KW Ottenstein) mit ca. 25 teilnehmenden Mannschaften

Die Spieler bedanken sich bei den zahlreichen Fans, welche in immer größer werdender Zahl die Heimspiele besuchen und dadurch unsere Mannschaft bestens unterstützen.

### Frühjahrsmeisterschaftstermine 2007 auf der Kegelbahn Ottenstein:

Datum	E-LIGA	Gegner	B-LIGA	Gegner
01.02.07			20:00	Herzogenburg
08.03.07			20:00	Göllersdorf
12.04.07	18:00	Hadersdorf	20:00	Allentsteig
26.04.07	18:00	Göllersdorf	20:00	Hadersdorf
10.05.07	18:00	Voith St-Pölten-1	20:00	Krems Chemie
24.05.07			20:00	Voith St. Pölten

# Golfclub Ottenstein

## John & Charlys 2. GOLFDAY

Am Samstag, den 7. Oktober 2006 fand im GC Ottenstein bei wunderschönem Herbstwetter und auf einem Golf Course im besten Zustand „John & Charlys 2. Golfday“ statt. Alle Teilnehmer durften nur mit 4 Schlägern und einem Putter den Course bewältigen. Der Tag begann um 9.30 Uhr mit einem tollen Frühstück, um gut vorbereitet für den Kanonstart um 11 Uhr zu sein. 3 Labestationen, mit jeweils einem anderen Motto, sorgten während der Golfrunde für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Nach der Runde konnten sich die über 100 Teilnehmer bei einer Weinverkostung und Jause über ihre Golfleistungen auf der Runde austauschen. Um



18.30 Uhr begann die Siegerehrung, bei der John Carnegie gemeinsam mit Charly Teuschl 15 tolle Preise an die Sieger der diversen Klassen und Sonderbewerbe verteilte. Ergänzt wurde die Ehrung der Preisträger durch eine Tombola, die zugunsten der Jugendförderung des GC Ottenstein veranstaltet wurde. Die kulinarische Krönung des Abends war ein 4-gängiges Menü, das Charly Teuschl in bewährter Weise mit seinem Team für die Gäste vorbereitete. Ab 20.30 Uhr gab es Live-Musik mit den „Macho-Blue“, eine Pop, Rock and Soul-Gruppe, die gehörig für Stimmung sorgte. Zu späterer Stunde gab es für die ausgepowerten Tänzer „eine thailändische Hühnersuppe“.

John Carnegie und Charly Teuschl



## CHRONIK

### 20 Jahre Seniorenbund Rastefeld

Am 23. November 2006 fand im Gasthaus Huber der Gemeindegeseiorenstag des Seniorenbundes Rastefeld statt. Obmann Reg.Rat. Engelbert Müller konnte an Ehrengästen den Bez. Obm. Franz Traunfellner, Teilbez. Obm. Leopold Moser und Bgm. Hans-Dieter Widder begrüßen. Fast 80 Senioren und Seniorinnen nahmen daran teil. An 33 Gründungsmitglieder wurden Ehrenurkunden für 20-jährige Mitgliedschaft im Rahmen einer stilvollen Feier verliehen, 13 Senioren und Seniorinnen erhielten Urkunden für 10-jährige Mitgliedschaft. Das Silberne Ehrenzeichen des NÖ. Seniorenbundes konnte an folgende verdienstvolle Funktionäre verliehen werden: Leopoldine Kaufmann, Elisabeth Schildorfer, Maria Steinbrunner und Franz Riegler.

Das Trio Renk sorgte für die musikalische Umrahmung und Frau Latzenhofer las humorvolle Kurzgeschichten vor. Viel Beifall ernteten auch die Interpreten des „Radfahrerliedes“ Karl Gamerith und Josef Mayerhofer.

Bgm. Hans-Dieter Widder lobte in seiner Ansprache die Treue und Aktivität des Seniorenbundes Rastefeld unter der bewährten Leitung von Obmann Reg.Rat. Engelbert Müller und wünschte dem Seniorenbund weiterhin alles Gute.

### Last Summer Party in Sperkental

Zum ersten Mal veranstaltete heuer die Dorfjugend Sperkental die „Last Summer Party“. Unter der Obhut des Dorferneuerungsvereines nahmen sich Patrick Müller und Günther Strohmayer der Verantwortung an, so eine Veranstaltung bestmöglich über die Bühne zu bringen! Schon 2 Wochen vor Beginn wurden die ersten Vorbereitungen getroffen und alle waren tatkräftig zur Stelle. Die Party war am 16. September 2006 mit guten Wetterverhältnissen bestens besucht. Die zahlreichen Gäste brachten tolle Stimmung in das Partygelände. Mit Der Spritzer-Bar, dem Flaschstandl, der Laberlhütte und dem Partystadl wurde den Gästen ein abwechslungsreicher Abend geboten. Die Dorfjugend war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Der Erlös dient der Fertigstellung einer Jugendhütte.

# CHRONIK

## 25 Jahre Gebrüder Steininger

Mit einem Festgottesdienst und anschließender Segnung feierte das mittlerweile drittgrößte Sägeunternehmen Niederösterreichs, Firma Gebrüder Steininger, am 24. September 2006 ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. Zu diesem besonderen Anlass konnten Johann und Gerhard Steininger zahlreiche Gäste begrüßen. Die Festansprachen hielten

Landeshauptmann-Stv. Ernest Gabmann, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch,

Bgm. Hans-Dieter Widder, Landesinnungsmeister Gottfried Wieland und Fachgruppenobmann der NÖ – Sägeindustrie Franz Kienbauer. Alle würdigten den Einsatz und das Engagement der Firma und wünschten viel Erfolg für die Zukunft. Die Blasmusikkapelle Waldhausen gestaltete die musikalische Umrahmung.



Bild von links: Landesinnungsmeister Gottfried Wieland, Johann Steininger, Helga Steininger, Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann, Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Kornelia Steininger, Gerhard Steininger, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder

## JVP-Ausflug 2006 ging heuer nach Deutschland

Am Freitag, den 13. Oktober 2006 war es endlich soweit. 27 Mitglieder der Jungen ÖVP Rastenfeld waren startklar für den Ausflug zu unseren deutschen Nachbarn. Nach ein paar Stunden Busfahrt erreichten wir unser Ziel. Der erste Programmpunkt war eine Schifffahrt nach Kelheim durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Ab Abend stand es jedem frei, wie der Abend gestaltet wird, jedoch entschieden sich die meisten für das bekannte Münchner Hofbräuhaus. Am Samstag besichtigten wir die Bavaria Filmstadt, wobei zu den Highlights das 4D-Erlebniskino, eine Führung samt Filmdreh und die sehenswerte Stuntshow zählten. Am Nachmittag schauten wir uns das Fußballmatch FC Bayern München gegen Herta BSC Berlin in der Allianz Arena an. Überraschenderweise waren nicht nur die Burschen begeistert von diesem Match, auch den Mädels machte es sehr viel Spaß. Die freie Abendgestaltung nutzten alle um das Münchner Nachtleben besser kennen zu lernen. Zu guter letzt erhielten wir für Sonntag eine Führung durch die Allianz Arena. Danach traten wir leider schon wieder unsere Rückreise an, wobei wir am Abend noch beim Heurigen Mayerhofer in Schloß Rosenau unseren Hunger bzw. noch größeren Durst stillten.



# CHRONIK

## Eröffnung und Segnung der neuen Raiffeisenbank in Rastendorf

Mit der Modernisierung der Bankstelle Rastendorf hat die Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte ein deutliches Zeichen gesetzt. Am Sonntag, den 22. Oktober 2006 fand die feierliche Eröffnung, die mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche begonnen wurde, statt. Bei anschließenden Festakt im Innenhof der Raika konnte

Obm. Stv. Johann Steininger zahlreiche Gäste, Kunden und Mitglieder der Raiffeisenbank begrüßen. Bgm. Hans-Dieter Widder stellte sich mit einer Grußadresse ein. Obmann Landtagspräsident a.D. Mag. Franz Romeder betonte in seiner Festansprache, dass die Bank auf die Gründung der Vorväter zurückging, die damals bereits mit viel Weitblick gehandelt haben. Maßgeblichen Anteil hatten auch der NÖ Landtag, der die

Gründung vor mehr als 100 Jahren in jeder Hinsicht förderte und die katholische Kirche, weil in vielen Orten die Pfarrherren zu den Initiatoren zählten. Heute stellt die Raiffeisenbank einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der regionalen Infrastruktur in der Gemeinde dar. Angesichts der Tendenzen bei anderen Institutionen eine nicht hoch genug zu schätzende Tatsache. Mit einer, den Anforderungen der Zeit entsprechenden Modernisierung und Adaptierung der Bankstelle, wird der Bevölkerung eine verbesserte Nutzungsmöglichkeit geboten. Von Seiten der Bank wurde damit alles getan um den Fortbestand der örtlichen Raiffeisenbank zu sichern. Mit der Segnung des neuen Bankgebäudes durch Pfarrer Ludwig Hahn und der Landeshymne durch die Musikkapelle Waldhausen wurde der Festakt abgeschlossen.



Bild vorne: GR OV Karl Sinhuber, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder  
Bild Reihe hinten: Christoph Schmöger, Johann Steininger, Mag. Gerhard Preiß, Pfarrer Ludwig Hahn mit Ministranten, Herr Gundinger

## 70. Geburtstag Günther Mühlbacher, Obmann der Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf

Die Feier mit den Mitgliedern der SMG-Rastendorf fand im Gasthaus Kainz-Granser statt. Herr Mühlbacher ist langjähriges Mitglied der SMG und seit Feb. 2000 ist er Obmann und führt mit viel persönlichem Einsatz die Singgruppe in Rastendorf. Wir wollen uns auf diesem Wege nochmals bei ihm bedanken und ihm ALLES GUTE für die Zukunft wünschen!

*Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf*



# CHRONIK

## AMS besucht STRABAG Niederlassung Rastendorf

Am 17. Oktober 2006 besuchte das AMS, vertreten durch stellvertretenden Landesgeschäftsführer Herrn Mag. Karl Fakler, Geschäftsstellenleiter von Krems Herrn Leopold Lehner und der zuständigen Betreuerin Karin Eckenbauer, die Strabag Niederlassung in Rastendorf. Mit mehr als 250 Mitarbeitern ist die STRABAG AG in Rastendorf ein wesentlicher Arbeitgeber der Region. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf, Ing. Hans-Dieter Widder, war zu diesem Treffen eingeladen, damit ein bestmögliches Zusammenwirken in der Besetzung der freien und künftigen Arbeitsplätze mit Arbeitnehmern aus der Region erreicht werden kann. Der Direktionsleiter der STRABAG AG, Ing. Günther Roßbory, sowie der zuständige Bereichsleiter, BM Ing. Gerald Pfalz, haben die Vertreter des



Bild Reihe vorne: Mag. Karl Fakler, Prok. BM Ing. Gerald Pfalz  
Reihe hinten: Bgm. Hans-Dieter Widder, Dir. Ing. Günther Roßbory, Karin Eckenbauer, Leopold Lehner

AMS über die Spartenvielfalt (Straßenbau, Leitungsbau, Betonbau, Elektroabteilung, Hoch- und Ingenieurbau) und über das damit verbundene unterschiedliche Arbeitnehmerprofil informiert. Damit kann das Arbeitsmarktservice noch konkreter auf die Bedürfnisse des Unternehmens eingehen. Ein besonderes Augenmerk wird die STRABAG AG zukünftig auf gut ausgebildete Arbeitnehmer im Straßenbau legen, da in dieser Sparte ein Mangel an Facharbeitern besteht. In diesem Zusammenhang wurden auch die weniger bekannten Lehrberufe „Tiefbauer“ und „Straßenerhaltungsfachkraft“ diskutiert. Herr BM Ing. Gerald Pfalz bedankt sich beim Arbeitsmarktservice über die sehr gute Zusammenarbeit und das stete Bemühen seitens des AMS qualifizierte Arbeitskräfte zu vermitteln.

## "Dancing-Stars" von Rastendorf

Im Oktober und November 2006 fand im Kulturhaus ein Tanzkurs statt. An 8 Abenden vermittelte ein "fliegender" Tanzlehrer die Grundkenntnisse für verschiedene Tänze. Mit großer Begeisterung nahmen mehr als 20 Paare teil. Das "Kreative Rastendorf" plant wegen des Erfolges auch im Jänner eine Neuauflage des Kurses. Interessenten sollten wegen der Planung bitte Kontakt aufnehmen mit Silvia Brunner 0676/541 46 23. Termine sind noch nicht fix und die Kreativen freuen sich über die rege Beteiligung.



# CHRONIK

## Tag der offenen Tür im EVN Kraftwerk Ottenstein

Am Freitag, den 22. September 2006 veranstaltete das EVN Kraftwerk Ottenstein bei schönstem Wetter nach längerem wieder einen „Tag der offenen Tür“. Kraftwerksleiter Ing. Erich Binder konnte dazu ca. 350 große und kleine Gäste begrüßen. Viele Interessierte schlossen sich den halbstündigen Führungen an. Auch die Kinderattraktionen, wie Hüpfburg, Kletterwand, Glückssteinschnitzen u. v. m.



Bild: Interessierte Besucher bei einer Führung

wurden begeistert aufgenommen. Für Verpflegung war bestens gesorgt. Die Einnahmen davon kamen karitativen Zwecken zugute. So erlebten die Besucher einen informativen und interessanten Tag.

## Traumhafter Pfarrwandertag

Am Sonntag, den 8. Oktober fand bei herrlichem Spätsommerwetter der schon traditionelle Pfarrwandertag statt. Etwa 150 Personen machten sich auf den 8 (oder 6 km) langen Rundweg, der über den Brandweg in das Schlittenberggebiet führte. Nach der Wanderung saßen die Teilnehmer noch lange gemütlich im Pfarrhofgelände beisammen und genossen die herrlich wärmende Sonne.



## Wallfahrt nach Maria Langegg

Am Dienstag, dem 17. Oktober 2006 fand die diesjährige Wallfahrt der Pfarrgemeinde und des Seniorenbundes Rastefeld statt. 81 Personen nahmen unter der Leitung von Seniorenbundobmann Reg. Rat Müller daran teil. Pfarrer Pater Bernhard begrüßte die große Gruppe der Wallfahrer sehr herzlich und gab einen Überblick über die Geschichte der beeindruckenden Kirche von Maria Langegg. Die Hl. Messe wurde von unserem Pfarrer Ludwig Hahn zelebriert. Gestärkt an Leib und Seele traten die Wallfahrer bei herrlichem Herbstwetter die Heimfahrt durch unser schönes Waldviertel an.

FERDINAND

**SILLIPP**

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49

Tel. 02826/238



Werbung

# CHRONIK

## Naturgartenfest auf dem Ökocampus Ottenstein

Am 16. September veranstaltete der Ökokreis auf dem Ökocampus in Ottenstein sein Naturgartenfest. Präsident Werner Fröhlich und Bürgermeister Hans-Dieter Widder begrüßten als Ehrengast LR Mag. Wolfgang Sobotka, den Initiator von „Natur im Garten“ sowie viele Natur- und Gartenfreunde zu einem unterhaltsamen und informativen Nachmittag. Das Ausstellungsthema „Die Steppe“ wurde ausführlich dokumentiert und die Arbeit des Ökokreis in den letzten geschützten Steppenresten in Niederösterreich vorgestellt. Auf dem Campusareal luden die von den KursteilnehmerInnen der Ausbildung zum/zur LandschaftspflegerIn gestalteten Themengärten zum anschauen und nachmachen ein und in der Naturwerkstatt gab es Kulinarisches aus der eigenen Obstverarbeitung: Apfelchips aus alten Sorten, Müsliriegel, sortenreine



Bild: LR Sobotka – seit Jahren Mitglied im Ökokreis - wurde für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied gewählt; Werner Fröhlich überreicht die Urkunde und symbolisch eine Eule

Brände und Liköre u.v.a. - für jeden etwas! Auch die Kinder fühlten sich wohl: beim Lagerfeuer, auf der Schafweide oder am Kletterbaum, wo sie wie die Profis - am Seil gesichert - klettern durften. Andere fanden sich bei der Märchenerzählerin ein; auch der PC-Raum mit den Ökospielen war ausgelastet.

*Auch im nächsten Jahr wird gefeiert:  
20 Jahre Ökokreis mit einem großen Sommerfest!*

## Abfischfest am Zieringsteich

Am 26. Oktober war am Zieringser-Teich wieder Abfischen angesagt. Das Forstamt Ottenstein bewirtschaftet insgesamt 12 Weiher. Die Bürger wurden zum mitmachen eingeladen. Ausgerüstet mit Gummistiefeln wurden Karpfen, Hechte und Schleien aus dem Wasser

geholt. Forstmeister Richard Hackl: „Wenn die Fische zappeln, sagen wir dazu, der Teich kocht“. Nach getaner Arbeit wird es wieder ruhig bei den Teichen.



# CHRONIK

## 80. Geburtstag Leopoldine Göschl

Frau Leopoldine Göschl feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. 1926 in Jeitendorf geboren wuchs sie in Mottingeramnt auf. Nach dem Schulbesuch arbeitete sie bei Dr. Schweighofer in Langenlois im Haushalt. Nach der Heirat mit Gatten Franz kam sie nach Rastendorf. Der Ehe entstammt ein Sohn. Bürgermeister Hans-Dieter Widder und GR Andrea Gassner gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Reg.



Bild von links: Bgm. Hans-Dieter Widder, Wolfgang Göschl, Pfarrer Ludwig Hahn, Elisabeth Schildorfer, Leopoldine Göschl, GR Andrea Gassner, Franz Göschl, Walter Karl Göschl, Reg. Rat Engelbert Müller, Franz Josef Göschl

Rat Engelbert Müller und Elisabeth Schildorfer im Namen des Seniorenbundes sehr

herzlich, wünschten Gesundheit und noch viel Freude für die weitere Zukunft.

## Goldene Hochzeit Reg. Rat Engelbert und Maria Müller

Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, sowie Bürgermeister Widder im Namen der Marktgemeinde Rastendorf und



Bild von links: Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, SR Maria Müller, Reg. Rat. Engelbert Müller, Bgm. Hans-Dieter Widder, Leopoldine Kaufmann

Leopoldine Kaufmann im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich und überreichten Ehrengaben. Als Leiter der Hauptschule Rastendorf und Bezirksschulinspektor von Bez. Melk, sowie Bezirksschulinspektor von Bez. Krems-Stadt und Krems-Land, war er jahrelang in der Kommunalpolitik tätig. Zuerst als Gemeinderat, später als geschäftsführender Gemeinderat, zuletzt von April 1971 bis August 1994 als Bürgermeister. Er wirkte bei vielen Öffentlichkeitsarbeiten mit und hatte die verschiedensten Funktionen inne. Viele Errungenschaften der Gemeinde wurden von ihm ins Leben gerufen: Gemeindegemeinschaften, Asphaltierung der Ortsbereiche, Errichtung Gemeinde-

zentrum, Ausbau Fremdenverkehr und vielem mehr. Reg. Rat Müller wurde 1935 in Gerolding, Bez. Melk geboren, besuchte dort das Stiftsgymnasium und maturierte mit Auszeichnung in St. Pölten. 1956 heiratete er Gattin Maria. Der Ehe entstammen 3 Kinder und 4 Enkelkinder. SR Maria Müller wurde 1936 in Tautendorf bei Geras geboren, besuchte die Volksschule in Ransdorf, dann das Bundesrealgymnasium f. Mädchen in Krems an der Donau wo sie 1955 maturierte. 1959 trat sie in den Schuldienst ein. Sie unterstützte ihren Gatten wo sie konnte und brachte immer Verständnis für die zeitaufwendigen Tätigkeiten auf. In ihrem Eigenheim in Rastendorf genießt das Ehepaar den wohlverdienten Ruhestand.

**GEBURTSTAGE**

**50 Jahre:**

*Jänner:*

Mag. Köhler-Pilz Elisabeth, Peygarten-Ottenstein  
 Beck Erich, Peygarten-Ottenstein  
 Schnabel Herta, Marbach im Felde

*Februar:*

Höllerer Josef, Peygarten-Ottenstein  
 Beck Erich, Mottingeramnt  
 Sillipp Veronika, Marbach im Felde

*März:*

Riegler Walter, Peygarten-Ottenstein  
 Huber Herbert, Rastendorf

**60 Jahre:**

*Jänner:*

Mag. Dr. Bauer Franz, Rastendorf  
 Herndler Martha, Marbach im Felde

*Februar:*

Bikscadhzy Anna, Rastendorf

*März:*

Krainz Alice, Peygarten-Ottenstein  
 Bayer Herbert, Marbach im Felde

**65 Jahre:**

*Jänner:*

Dipl.Ing. Thurn-Valsassina Georg, Rastendorf  
 Geyer Gertrude, Marbach im Felde  
 Dr. Donat Heinrich, Mottingeramnt  
 Sinhuber Hilda, Mottingeramnt

*Februar:*

Maierhofer Erwin, Rastendorf  
 Redl Robert, Peygarten-Ottenstein  
 Aigner Maria, Niedergrünbach  
 Neumann Hermann, Peygarten-Ottenstein

*März:*

Hofbauer Josefa, Niedergrünbach  
 Dietrich Kurt, Peygarten-Ottenstein  
 Gutmann Maria, Niedergrünbach  
 Mayer Heidemarie, Rastendorf  
 Ing. Jüttner Karl, Peygarten-Ottenstein

**70 Jahre:**

*Jänner:*

Dörr Erwin, Rastendorf



Weihls Anna, Peygarten-Ottenstein

*Februar:*

Arnberger Josef, Sperkental  
 Exenberger Alois, Mottingeramnt

*März:*

Rauscher Josef, Marbach im Felde  
 Rattei Karl, Rastendorf

**75 Jahre:**

*Jänner:*

Schnabel Friedrich, Rastendorf

*Februar:*

Dichler Adele, Mottingeramnt  
 Arbesser Gisela, Rastendorf

*März:*

Obst Angela, Peygarten-Ottenstein

**80 Jahre:**

*Jänner:*

Kurz Anton, Niedergrünbach

*Februar:*

Macho Rosa, Marbach im Felde

*März:*

Thaler Christine, Peygarten-Ottenstein

**85 Jahre:**

*Jänner:*

Schnabel Franz, Rastendorf

*Februar:*

Ernst Franz, Marbach im Felde



**GEBURTEN**

*September:*

Praher Jana, Peygarten-Ottenstein

*Oktober:*

Vogl Marlene, Peygarten-Ottenstein

*November:*

Bayer Sandra, Marbach im Felde



**TODESFÄLLE**

*Oktober:*

Hitzler Aloisia, Peygarten-Ottenstein

*November:*

Kleinander Hubert, Rastendorf



**Hinweis:**

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

**FS FRANZ SINNHUBER**

**Wärme - Energietechnik**  
 Werksvertretungen

**H** Holzkesselanlagen  
**E** Pelletsheizungen  
**R** Hackgutheizungen  
**Z** Klein- u. Großanlagen

**IDM - Energiesysteme**  
**I** Wärmepumpen  
**D** hygienische  
**M** Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112  
 Tel. 02826 - 697, Fax 697-16  
 Mobil: 0664/352 29 85  
 e-Mail: [fsinnhuber@wavenet.at](mailto:fsinnhuber@wavenet.at)

Werbung